

# Geschäftsbericht 2023/2024



**REPUBLIK**

[www.republik.ch](http://www.republik.ch)



[www.project-r.construction](http://www.project-r.construction)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Das Wichtigste</b>	<b>6</b>
<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>14</b>
<b>Publizistik</b>	<b>18</b>
<b>Impressionen</b>	<b>30</b>
<b>Die Crew</b>	<b>35</b>
<b>Die Genossenschaft</b>	<b>40</b>

## Finanzbericht

Inhaltsverzeichnis Finanzbericht	45
Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft	47
Jahresrechnung Project R Genossenschaft	64
Jahresrechnung Republik AG	80

Titelseite: Launch «Challenge Accepted» im «Kraftwerk» in Zürich (November 2023). Florian Kalotay

Um sowohl in der digitalen wie auch in der gedruckten Version übereinstimmende Seitenzahlen verwenden zu können, werden Leerseiten in der gedruckten Version nicht nummeriert.

## Impressum

### Project R Genossenschaft

**Republik AG**  
Sihlhallenstrasse 1  
8004 Zürich

**Revision**  
BDO AG

### Redaktion

Annette Keller, Bettina Hamilton-Irvine,  
Daniel Binswanger, Jonas Studach,  
Karin Landolt, Katharina Hemmer,  
Lucia Herrmann, Michel Huissoud,  
Nick Lobeck, Reto Aschwanden,  
Sonia Cirillo

### Korrektorat

Daniel Meyer, Nicole Bell

### Gestaltung und Layout

Nick Lobeck,  
Bodara GmbH, Büro für Gebrauchsgrafik



## Bonjour à toutes et à tous, et à tout le monde au-delà

Am 24. August 2023 machte die «Republik» Schlagzeilen mit der bisher schwierigsten Situation ihrer Geschichte: Es wurden massive Vorwürfe der sexuellen Belästigung vorgebracht. Da wir heute die nötige Distanz haben, um über diesen Vorfall als Ganzes zu reflektieren, fasse ich Ihnen die wichtigsten Etappen und Lehren dazu weiter unten zusammen.

Dieser Fall hat das erste Jahr des neuen Verwaltungsrats stark geprägt. Wir haben gelernt, zusammenzuarbeiten, aber vor allem haben wir das Unternehmen «Republik» kennengelernt. Die Hartnäckigkeit seiner Journalistinnen und Journalisten, trotz aller Spannungen qualitativ hochwertige Artikel zu produzieren, die stille Kraft der Redaktionsleitung, aber auch die Komplexität des Räderwerks dieser Organisation. Und wir durften schliesslich auch gute Nachrichten erleben, wie die Entscheidung der Steuerbehörden, dass keine Nachzahlungen aufgrund der bisherigen Besteuerung notwendig sind, oder die positiven Ergebnisse der verschiedenen Kampagnen, die im Laufe des Winters und des Frühlings geführt wurden. Die Schweizer Medienlandschaft verändert sich sehr schnell, viele Titel sind bedroht, die Unabhängigkeit der Presse steht unter Druck. Wir sind stolz, dass die «Republik» ihren Platz behaupten kann.

Für mich ist klar: Die «Republik» ist gereift und gestärkt aus diesem Geschäftsjahr hervorgegangen.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Michel Huissoud  
Verwaltungsratspräsident



Der Vorstand und Verwaltungsrat in den Eingeweiden des Rothaus: Moritz Zumbühl, Michel Huissoud, Karin Landolt, Roger Staub und Nina Scheu (von links). Nick Lobeck



# Chronologie: Sechs Monate intensiver Anspannung

24. August 2023: Die SRF-Sendung «Medientalk» macht Vorwürfe gegen die «Republik» öffentlich, das Medium, das gleichberechtigter, unabhängiger, neugieriger, demokratischer und partizipativer sein will als andere. Einer ihrer Journalisten soll mehrere Frauen belästigt haben. Die Leserschaft reagiert sehr schnell. Mehrere Personen kündigen umgehend ihr Abonnement.

Die Geschäftsführung stellt den betreffenden Journalisten sofort frei. Diese Massnahme löst eine neue Welle von Reaktionen aus, und zwar bei den Abonnenten, welche die Artikel des Journalisten schätzen. Sie kritisieren seine Freistellung und werfen der Geschäftsleitung vor, sein Recht auf ein faires Verfahren zu missachten.

Der Mediensturm tobt, einige Medien orakeln, dass die «Republik» diese Situation nicht überleben würde. Der Untergang wird angekündigt.

Die Vorwürfe der Betroffenen waren der Geschäftsführung zwei Monate zuvor, im Juni, zur Kenntnis gebracht worden. Der vier Personen umfassende Verwaltungsrat tritt am 1. August sein Amt an und wird erst zwei Tage vor der SRF-Sendung informiert. Nach zehn Tagen der Krise beschliesst er, die Angelegenheit zu sich zu nehmen und die Untersuchungen direkt zu führen.

Drei Mandate werden an unabhängige Spezialisten vergeben. Das erste betrifft das Anstellungsverfahren für den betroffenen Journalisten im Jahr 2018, bei dem die damalige Geschäftsführung Warnungen ignoriert haben soll. Mit dem zweiten Mandat wird eine Whistleblowing-Hotline eingerichtet. Zwei Wochen lang steht sie allen Personen offen, die im Rahmen ihrer Arbeit bei oder mit der «Republik» ein unangemessenes Verhalten beobachtet oder erfahren haben. Das dritte Mandat untersucht die interne Bearbeitung des Falls zwischen Juni und August 2023.

Ende Oktober 2023 werden die detaillierten Ergebnisse veröffentlicht. Sie finden sie unter:

**[republik.ch/berichte](https://republik.ch/berichte)**



Die Berichte bestätigen, dass bei der Anstellung des betreffenden Journalisten mehrere Warnungen nicht ernst genommen wurden. Die damaligen Verantwortlichen waren in erster Linie daran interessiert, den Journalisten, der als hervorragend galt, einzustellen. Rund 20 Personen meldeten sich bei der Whistleblowing-Hotline. Mehr als die Hälfte der Meldungen betraf den entsprechenden Journalisten, was die «Republik» dazu veranlasste, sich endgültig von diesem Mitarbeiter zu trennen. Der dritte Bericht zeigte, dass die Meldungen von der Geschäftsführung nicht angemessen behandelt worden waren. Es muss allerdings gesagt werden, dass diese juristisch schlecht beraten wurde.

Die «Republik» zog die Lehren aus dieser Krise. In mehreren Workshops kam die Crew zusammen, und es wurde ein neuer Verhaltenskodex eingeführt. Der Verwaltungsrat begleitet dieses langfristig angesetzte Projekt, das eine grundlegende Verbesserung der Unternehmenskultur zum Ziel hat, eng.

Die «Republik» ergriff die notwendigen Massnahmen, um die Anonymität der Betroffenen bis zum Schluss zu schützen, selbst als der Journalist mithilfe seiner Anwälte versuchte, deren Identität zu erfahren. In einem sehr vergleichbaren Fall, der die UBS betraf (4A\_368/2023), bestätigte das Bundesgericht am 19. Januar 2024 ein solches Vorgehen als korrekt: Ein Arbeitnehmer, der aufgrund wiederholter und plausibler Anschuldigungen entlassen wird, hat kein Recht darauf, die Identität der Personen zu kennen, die ihm Vorwürfe machen. Es ist korrekt, die Anonymität der Betroffenen zu schützen. Juristische Finesse: In dieser Frage unterscheidet sich das Arbeitsrecht grundlegend vom Strafrecht.



# Einleitung

## **Liebe Leserin, lieber Leser and everyone beyond**

Die «Republik» startete mit zwei Zielen ins siebte Geschäftsjahr: die Rückkehr in ruhigere Gewässer und die Stabilisierung der Verlegerinnenzahlen. Beide Vorhaben wurden zu Beginn des Geschäftsjahres auf eine harte Probe gestellt: Die interne Untersuchung band viele Ressourcen, und auch die Erneuerungs- und Verkaufszahlen waren in den Spätsommer- und Herbstmonaten stärker beeinflusst von der Berichterstattung über die «Republik» als von jener in der «Republik».

So nahm die Anzahl an Vollzahleräquivalenten (also die Summe unserer Einnahmen geteilt durch 240 Franken, was dem Preis einer regulären Jahresmitgliedschaft entspricht) von knapp 27'700 im Juli 2023 bis Februar 2024 auf rund 24'800 ab. Erst ab März gelang es uns, die Zahl bei rund 25'800 zu stabilisieren – eine Stabilisierung, die bei Drucklegung dieses Berichts anhält.

Zwar bleibt unser Polster klein und die Volatilität des Marktes ein grosses Risiko: Defizite können wir uns kaum leisten. Doch aufgrund der Stabilisierung und dank umsichtiger Ausgabenplanung kann die Republik AG das siebte Geschäftsjahr fast mit einer schwarzen Null abschliessen und vorsichtig aufatmen.

Wir sind überzeugt, dass die Massnahmen, die wir insbesondere im Marketing und in der Optimierung der Verkaufswege angestossen haben, weiterhin nachhaltige Wirkung zeigen werden. Und dass wir uns im kommenden Geschäftsjahr noch mehr auf das Wichtigste konzentrieren können: Ihnen und möglichst vielen Ihrer Freunde und Bekannten unabhängigen Qualitätsjournalismus zu liefern. Als Basis für gute Entscheidungen. Als Orientierungshilfe in einer immer komplexer werdenden Welt. Und weil es sonst offensichtlich fast niemand mehr machen will.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Amanda Strub, die uns von September 2022 bis Juni 2024 als Co-Geschäftsführerin begleitet hat. Und bei Ihnen, liebe Verleger. Eine Chefetage, auf die man auch in Krisenzeiten zählen kann, ist unersetzlich.



# Das Wichtigste

Ein Überblick über die Entwicklung der Mitgliedschaften und Abonnemente, über die finanzielle Situation und das Konzernergebnis, die Bewegungen im Personalplan sowie die Zielwerte für das siebte Geschäftsjahr.



## Finanzielle Ausgangslage

Die Project R Genossenschaft und die Republik AG starteten das siebte Geschäftsjahr am 1. Juli 2023 mit rund 3,9 Millionen Franken flüssigen Mitteln, mit 23'089 Jahresmitgliedschaften und 2809 Monatsabos. Der budgetierte Jahresaufwand betrug 6,58 Millionen Franken.

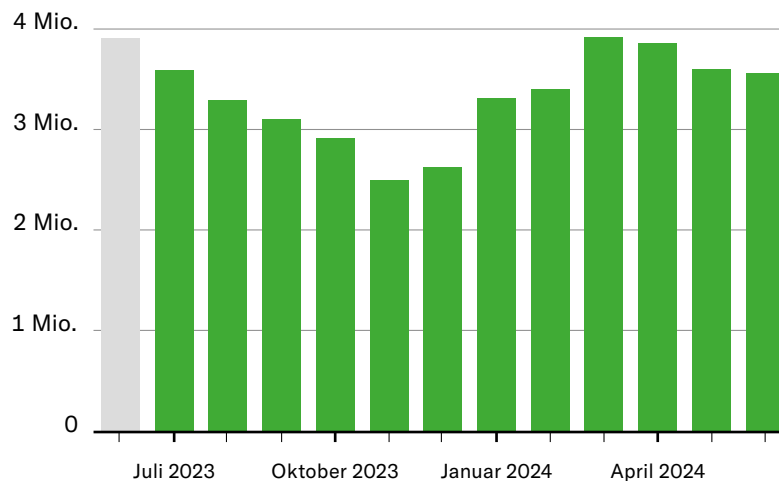
Nachdem das sechste Geschäftsjahr von unterjährigen Sparmassnahmen und dem Ausgleich von allzu ambitionierten Wachstumsplänen geprägt war, stand das siebte Geschäftsjahr unternehmerisch im Zeichen der Stabilisierung – sowohl mit Blick auf die Ausgaben als auch mit Blick auf die Verlegerinnen-zahlen und Einnahmen.

## Liquidität

Die Liquidität ist der Treibstoff, der den Betrieb am Laufen hält. Von Dezember bis März füllt sich der Tank, was mit dem Weihnachtsgeschäft und der Erneuerungswelle\* zusammenhängt. In den darauffolgenden Monaten leert er sich kontinuierlich.

\* Von Januar bis März darf sich der Grossteil der Verlegerinnen entscheiden, ob sie ihre Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr verlängern oder nicht. Diese drei Monate fallen proportional für die Entwicklung der finanziellen Situation so sehr ins Gewicht, dass wir von einer Erneuerungswelle sprechen.

## Liquiditätsverlauf 7. Geschäftsjahr



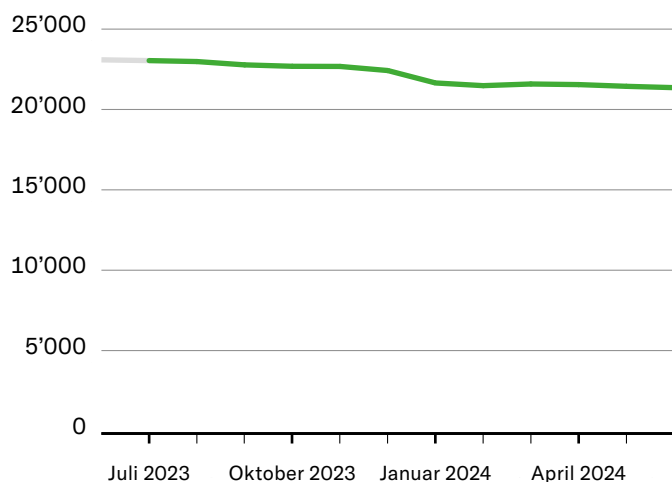


## Mitgliedschaften

Im Laufe des siebten Geschäftsjahres haben wir netto 1683 Jahresmitgliedschaften verloren, das sind durchschnittlich rund 140 pro Monat – und im Durchschnitt 8 mehr als noch im vorherigen Geschäftsjahr. Der Stand der Mitgliedschaften belief sich per Ende Juni 2024 auf 21'358 (ein Jahr zuvor waren es 23'089).

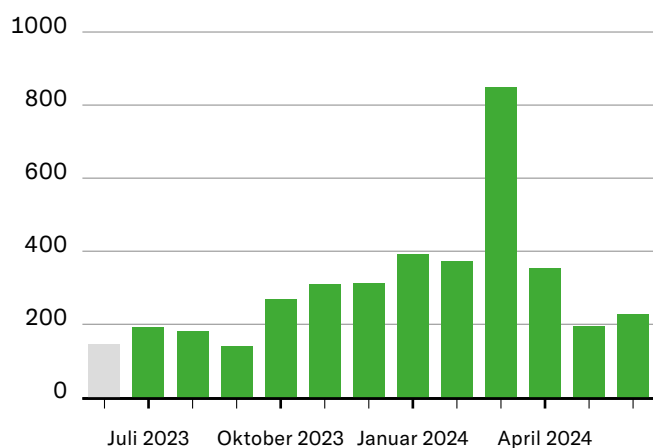
Ziel für das siebte Geschäftsjahr war es, den Negativtrend bei den Verlegerinnenzahlen aufzuhalten und in Balance zu den budgetierten Ausgaben zu stabilisieren. Zwar konnten wir die Verluste bei den Verlegerinnen nicht stoppen, wir konnten sie jedoch insbesondere durch das Wachstum von Jahresabonnements (siehe nächste Seite) bremsen. Die Erneuerungsrate blieb stabil um 75 Prozent.

### Mitgliedschaften zum Monatsende

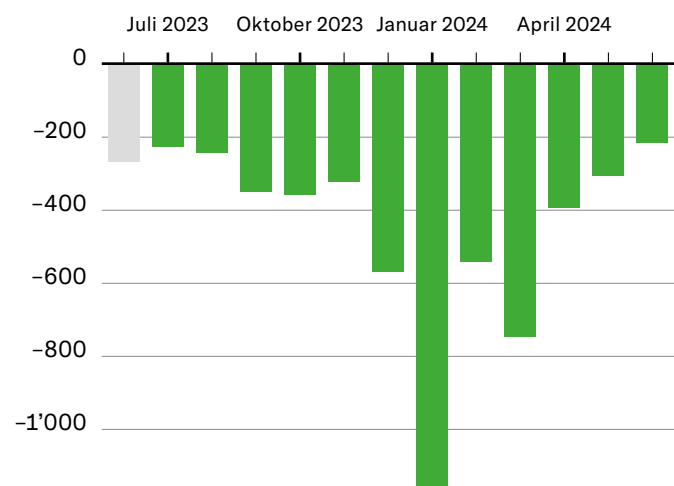


Monat	Neue	Verlorene	Mitgliedschaften
Juli 2023	192	-227	23'041
August 2023	183	-242	22'982
September 2023	141	-348	22'775
Oktober 2023	269	-357	22'687
November 2023	312	-321	22'678
Dezember 2023	313	-568	22'423
Januar 2024	394	-1167	21'650
Februar 2024	374	-542	21'482
März 2024	850	-746	21'586
April 2024	354	-392	21'548
Mai 2024	197	-304	21'441
Juni 2024	228	-215	21'358

### Neue Mitgliedschaften zum Monatsende



### Verlorene Mitgliedschaften zum Monatsende

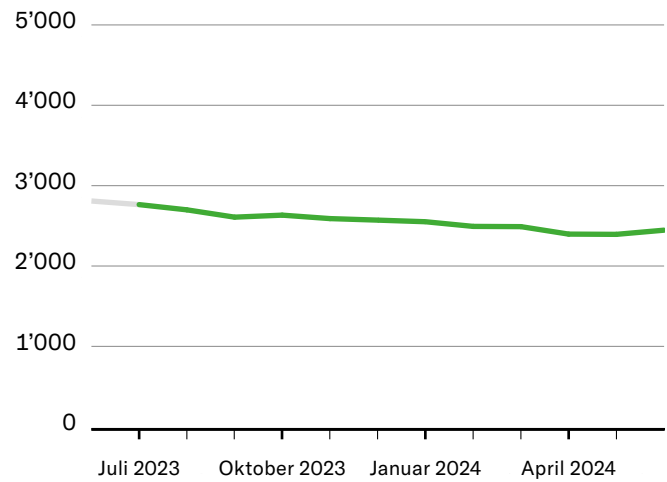




Monatsabonnemente

Die Monatsabonnemente lagen während des siebten Geschäftsjahres durchschnittlich bei rund 2550. Per Ende Juni 2024 zählten wir 2446 (ein Jahr zuvor: 2809).

Monatsabonnemente zum Monatsende

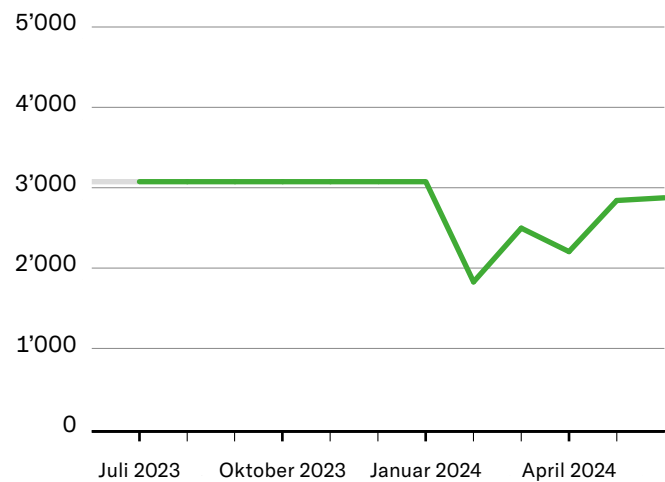


Monat	Monatsabonnemente
Juli 2023	2'764
August 2023	2'699
September 2023	2'608
Oktober 2023	2'633
November 2023	2'590
Dezember 2023	2'571
Januar 2024	2'551
Februar 2024	2'493
März 2024	2'490
April 2024	2'397
Mai 2024	2'394
Juni 2024	2'446

Jahresabonnemente

Im vorigen Geschäftsjahr haben wir mit den frei wählbaren Preisen für Jahresabonnemente zum fünften Geburtstag der «Republik» die Erfahrung gemacht, dass eine niedrigere Einstiegschwelle die Verkaufszahlen deutlich steigern kann, ohne dass sie die Erneuerungsrate signifikant negativ beeinflusst. Darum haben wir im siebten Geschäftsjahr punktuell niedrigere Einstiegsangebote getestet. Dabei wurden total 2922 Jahresabonnemente zum Durchschnittspreis von 131 Franken verkauft. Die Anzahl Jahresabonnentinnen lag während des siebten Geschäftsjahres damit durchschnittlich bei rund 2813.

Jahresabonnemente zum Monatsende



Monat	Neue	Verlorene	Jahresabonnemente
Juli 2023	0	0	3'075
August 2023	0	0	3'075
September 2023	0	0	3'075
Oktober 2023	0	0	3'075
November 2023	0	0	3'075
Dezember 2023	0	0	3'075
Januar 2024	0	0	3'075
Februar 2024	30	-1'277	1'828
März 2024	2'134	-1'465	2'497
April 2024	45	-337	2'205
Mai 2024	642	-6	2'841
Juni 2024	71	-37	2'875

Zusammengefasst: Personen an Bord

Die Anzahl Verlegerinnen der «Republik» belief sich zum Ende des siebten Geschäftsjahres insgesamt auf 26'679 und entsprach 25'753 «Vollzahlern». Das sind rund 2000 weniger als noch zum Ende des vorigen Geschäftsjahres.

Mitgliedschaften per 30.06.2024

Art der Mitgliedschaft	Anzahl
Jahresmitgliedschaft	18'449
Jahresmitgliedschaft, reduziert	2'139
Gönnermitgliedschaften	124
Mitgliedschaften als Geschenk	646
Total Mitgliedschaften	21'358

Abonnemente per 30.06.2024

Art des Abonnements	Anzahl
Monatsabonnemente	2'340
Monatsabonnemente als Geschenk	106
Jahresabonnemente	2875
Total Abonnemente	5'321



## Einnahmen und Ausgaben (vereinfachte Milchbüchleinrechnung für alle Nicht-Buchhalter)

Die konsolidierte Jahresrechnung hat Besonderheiten, die für Nicht-Buchhalterinnen nur schwer verständlich sind. Deshalb haben wir eine stark vereinfachte Milchbüchleinrechnung erstellt, um zu zeigen, wie viel wir konsolidiert eingenommen und ausgegeben haben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Rechnungsumstellung – seit diesem Geschäftsjahr werden die Mitgliedschaftsbeiträge nicht mehr ins Eigenkapital, sondern als Einnahmen verbucht – eine einmalige Abgrenzung von rund 2,5 Millionen Franken ins kommende Geschäftsjahr nötig macht. Dies sind die Anteile von Mitgliedschaftsbeiträgen, deren Laufzeit über den Bilanzstichtag hinausgeht (in der unten stehenden Tabelle unter «Bestandsänderung Mitgliedschaften»). Wir müssen diese Anteile in diesem Geschäftsjahr vom Gewinn abziehen. Dadurch entsteht aus einem konsolidierten Gewinn von rund 460'000 Franken ein konsolidiertes Defizit von 2 Millionen Franken.

	in CHF 2023/2024
Mitgliederbeiträge	4'931'597
Monatsabonnemente	841'987
Spenden und andere Erträge	475'875
Kreditkartengebühren etc.	-112'730
Bestandesänderungen Mitgliedschaften	-2'488'910
<b>Einnahmen Total</b>	<b>3'647'819</b>
Personal	-4'616'724
Freelancer, Mehrwertsteuer	-946'943
Alles Weitere wie Werbung, Miete, Informatik etc.	-910'865
<b>Ordentlicher Aufwand Total</b>	<b>-6'474'532</b>
<b>Defizit aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-2'826'713</b>
Ausserordentlicher Aufwand (Rückstellungen für Steuern)	800'000
<b>Defizit gesamthaft vor Steuern (Veränderung Eigenkapital)</b>	<b>-2'026'713</b>

## Spenden und ihre Verwendung

Im siebten Geschäftsjahr gab es keine dedizierte Spendenaktion. Trotzdem konnte die Project R Genossenschaft freie Spenden in Höhe von 262'868 Franken entgegennehmen. Sie gleichen die vergünstigten Mitgliedschaften (nicht aber die ebenfalls im Durchschnitt günstigeren Jahresabonnemente) aus. Die Summe an Spenden im siebten Geschäftsjahr lag um rund 60'000 Franken unter derjenigen des Vorjahres.

## Ausserordentlicher Aufwand

Im siebten Geschäftsjahr fallen keine ausserordentlichen Aufwände an. Sehr erfreulich ist, dass wir von den 930'000 Franken an Rückstellungen, die wir im fünften Geschäftsjahr für Nachzahlungen der Schenkungssteuer und Mehrwertsteuer gebildet hatten, nun auch den restlichen Betrag von 800'000 Franken auflösen konnten. Die proaktiv erfolgte Rückstellung konnte damit gesamthaft aufgelöst werden, wir mussten keine Nachzahlungen an die Steuerämter tätigen.

## Rechnungsumstellung: Mitgliederbeiträge nicht mehr Kapitaleinlagen

Seit dem Gründungsjahr 2017 bis Ende des letzten Geschäftsjahres per 30. Juni 2023 war in der Aufbauphase die Erfassung der Mitgliedschaften als Kapitaleinlagen gemäss Art. 60 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (nachfolgend DBG) sowie Art. 66 Abs. 1 lit. a des Steuergesetzes des Kantons Zürich (nachfolgend StG) über das Eigenkapital erfolgt.

Diese Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt, da das bisher gültige Steuerruling, auf dessen Basis die Mitgliedschaftsbeiträge ins Kapital gebucht wurden, nach fünf Jahren auslief. Für die Genehmigung des neuen Rulings war die Umstellung der Buchung der Mit-



gliederbeiträge vom Eigenkapital in den Erlös nötig. Die Mitgliedschaften werden deswegen beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung (Umsatz) erfasst und nicht mehr in das Eigenkapital gebucht. Diese Umstellung erfolgte auf der Basis des neuen Steuerrulings vom 10. September 2024.

Das bisherige Genossenschaftskapital von 30,2 Millionen Franken wird für eine besser lesbare Darstellung mit dem Bilanzverlust von minus 28,2 Millionen Franken verrechnet und ergibt so ein Eigenkapital von 2 Millionen Franken vor Jahresabschluss.

### **Eigenkapital**

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich vor Minderheiten\* per Ende des Geschäftsjahres auf minus 2'111'645 Franken (nach Minderheiten auf minus 796'406 Franken) und hat im Vergleich zum Vorjahr um 2'027'078 Franken abgenommen. Diese deutliche Veränderung ist auf die oben erklärte Rechnungsumstellung zurückzuführen, die die Abgrenzung von 2'488'910 Franken nötig machte. Dieser Betrag entsteht aus Mitgliederbeiträgen, deren Laufzeit über den Bilanzstichtag hinausgeht.

Das Eigenkapital der Genossenschaft beträgt damit noch 83'715 Franken, jenes der Republik AG beläuft sich auf minus 2'195'359 Franken. Es wird jedoch gedeckt durch Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von 2'411'434 Franken, sodass sich ein De-facto-Eigenkapital von 216'075 Franken ergibt.

### **Einzelergebnisse und Konzernergebnis**

Die Republik AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem sehr kleinen Minus von 7136 Franken ab. Das Jahresergebnis der Project R Genossenschaft beträgt minus 2'019'941 Franken. Dieses Ergebnis ist auf die oben erklärte Rechnungsumstellung zurückzuführen, die per 1. Juli 2023 durchgeführt wurde. Es handelt sich hierbei um einen einmaligen negativen Effekt auf das Eigenkapital, da die entsprechenden Abgrenzungen zukünftig jeweils durch aufgelöste Abgrenzungen aus dem vorherigen Geschäftsjahr neutralisiert werden.

Das Konzernergebnis umfasst die konsolidierten Abschlüsse der Project R Genossenschaft als Mutterorganisation und der Republik AG als deren Tochter und beläuft sich entsprechend auf minus 2'022'803 Franken (nach Steuern und Minderheiten am Ergebnis).

---

\* Minderheitsanteile gibt es bei einem Tochterunternehmen, das von Mutterunternehmen beherrscht und somit voll konsolidiert wird. Der Anteil dieser Minderheitsaktionäre am Kapital des Tochterunternehmens ist in der Konzernbilanz unter dem Eigenkapital gesondert auszuweisen.



## Rück- und Ausblick

Wir sind mit insgesamt 28'339 Mitgliedschaften und Abonnentinnen ins siebte Geschäftsjahr gestartet – und mit dem Ziel, den Negativtrend bei den Verlegerinnenzahlen aufzuhalten und ihre Zahl in Balance mit den Ausgaben zu stabilisieren.

Dazu wurde auf Basis der Erfahrungen des bisherigen Geschäftsjahres ein Budget von 6,58 Millionen Franken gesprochen.

Nach anhaltend sinkenden Zahlen und der notwendigen Konzentration auf eine interne Untersuchung zu Vorwürfen der sexuellen Belästigung durch einen damaligen Mitarbeiter der «Republik» in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres gelang es uns ab März, den Umsatz von Mitgliedschaftsbeiträgen sowie Monats- und Jahresabonnements stabil zu halten. Dabei geholfen hat nicht nur eine erfolgreiche Mitgliederkampagne, sondern auch langfristig geplante Massnahmen: eine Fokussierung auf das Kerngeschäft, die Optimierung der Verkaufswege, die Lancierung von «Was diese Woche wichtig war» als kostenloser Newsletter zur Lead-Generierung und der Launch von «Challenge Accepted».

Gleichzeitig konnten wir die weniger erfolgreichen ersten Monate durch Reduktion der budgetierten (Sach-)Aufwände ausgleichen. So gelang es uns, das siebte Geschäftsjahr der Republik AG operativ sehr nah an der schwarzen Null abzuschliessen.

Trotz dieses ersten Erfolges ist die Situation weiterhin prekär, und weitere Massnahmen sowie ein striktes Risikomanagement sind unumgänglich.

Neben der Verbesserung der Verkaufswege und zur Ansprache neuer Zielgruppen sind für das achte Geschäftsjahr zwei Mitglieder- und Werbekampagnen in Planung. Zusätzlich sind monatliche Umsatzziele definiert, deren Erreichen regelmässig geprüft wird. Im Fall von mehrmaligen Verfehlen sind unterjährig konkrete Kürzungs- und Sparmassnahmen vorgesehen.

Wir erweitern ausserdem die Einnahmeparameter der Vorjahre: Bindung von bestehenden Mitgliedern und Abonnentinnen, Zuwachs (Neugewinnung von Mitgliedern und Abonnentinnen) und Unterstützung (Erhöhung des Durchschnittspreises pro Mitglied oder zusätzliche Spenden) werden durch kleinere Einnahmen aus Veranstaltungen ergänzt.



## Personalplan

Budgetiert waren für das siebte Geschäftsjahr für beide Gesellschaften 35,3 FTE (Vollzeitäquivalente), effektiv beliefen sich die FTE auf durchschnittlich 35,85. Im Vorjahr (sechstes Geschäftsjahr) waren 45,4 FTE budgetiert, effektiv waren es 41,0 FTE.

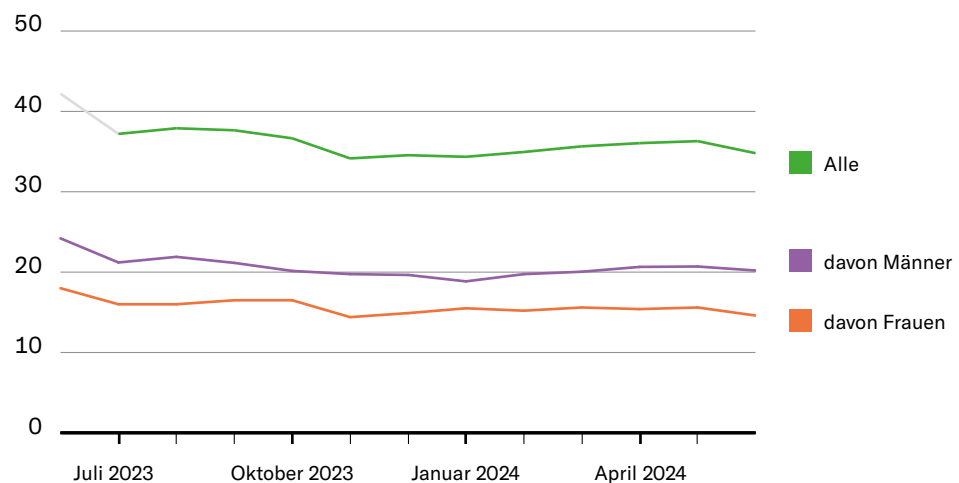
Wir legen grossen Wert auf die Ausgeglichenheit der Geschlechter. Dazu ziehen wir folgende Bilanz: Im Schnitt waren im siebten Geschäftsjahr 43,7 Prozent der Crew Frauen, was 43,3 Prozent der FTE entspricht. Im Vorjahr (sechstes Geschäftsjahr) waren 42,6 Prozent der Crew Frauen, was 41,3 Prozent der FTE entsprach.

### Personal\* zu Vollzeitäquivalenten (FTE) 01.07.2023 bis 30.06.2024

Monat	Anzahl Mitarbeiter		FTE	
	Republik AG		Republik AG	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Juli 2023	21	27	16	21,2
August 2023	21	28	16	21,9
September 2023	22	28	16,5	21,15
Oktober 2023	22	27	16,5	20,15
November 2023	20	26	14,4	19,75
Dezember 2023	20	26	14,9	19,65
Januar 2024	21	25	15,5	18,85
Februar 2024	21	26	15,2	19,75
März 2024	21	27	15,6	20,05
April 2024	21	28	15,4	20,65
Mai 2024	21	28	15,6	20,7
Juni 2024	20	27	14,6	20,2

\* Darin enthalten sind ausschliesslich Personen mit einem festen Anstellungsverhältnis. Mandate, freie Journalistinnen sind nicht miteingerechnet.

### Entwicklung des Personalbestands\*



\* In Vollzeitäquivalenten (FTE). Die meisten Mitarbeiter haben ein Teilzeitpensum.



# Nachhaltigkeit

Wie nachhaltig arbeitet die «Republik»?

Wir werfen einen Blick auf Wasser-, Strom- und Heizungsverbrauch  
im Rathaus, auf genutztes Büromaterial und  
auf Zahlen zur nachhaltigen Entwicklung unserer Arbeitskultur.  
Alles entlang der Ziele der Agenda 2030.



## Nachhaltigkeit: Agenda 2030

Die Agenda 2030, im Jahr 2015 von der Uno verabschiedet, ist ein «globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten». Sie umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – von der Beendigung weltweiter Armut bis zur Bekämpfung des Klimawandels. Nachhaltigkeit ist kein Selbstzweck, sondern notwendige Grundlage für das Leben zukünftiger Generationen. Die «Republik» sieht ihre Aufgabe nicht nur in der transparenten Kommunikation ihres Energieverbrauchs und ihrer Arbeitskultur, sondern auch darin, in ihrer publizistischen Arbeit Bewusstsein zu schaffen und Debatten anzustossen zu den Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit.



[unric.org/de/17ziele](https://unric.org/de/17ziele)

### Energieverbrauch

Die «Republik» hat ihre Büroräume im Rothaus an der Zürcher Langstrasse. Wir nutzen die Zimmer in Erdgeschoss, erster und zweiter Etage dieses ehemaligen Hotelgebäudes als Arbeits- und Sitzungszimmer. Während wir bei Wasser und Strom auf sparsame Nutzung – kein Stand-by, Licht aus bei Abwesenheit usw. – achten, haben wir als Mieterin nur begrenzt Einfluss auf den Energieverbrauch der Heizung, die grösstenteils zentral reguliert wird.

Die «Republik» bezieht Erdgas mit 25 Prozent beziehungsweise 30 Prozent (seit 1. Mai 2024) Biogas und eine Mischung aus ewz.natur-Strom und ewz.pronatur-Strom. Da im Gebäude keine individuellen Zähler für Wärme, Wasser und Heizung vorhanden sind, wurden die folgenden Verbrauchsdaten auf Basis der genutzten Quadratmeter ermittelt.



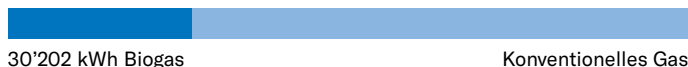
# 35'149 kWh

Stromverbrauch zu 8113.–



# 109'772 kWh

Gas zu 19'845.–



# 781 m³

Wasser zu 1801.–

### Büromaterial

Da die «Republik» ein reines Online-Magazin ist, entstehen kein Verbrauch und keine Emissionen durch den Druck von Printausgaben (in unregelmässigen Abständen gedruckte Ausgaben einzelner Beiträge in kleiner Auflage für Cafés und Komplizinnen ausgenommen). Aber auch im Rothaus wird Papier verbraucht. Dabei nutzen wir Papier mit FSC-Mix-Zertifikat für nachhaltigere Waldwirtschaft, drucken so selten wie möglich Unterlagen aus und achten auf doppelseitigen Druck. Im siebten Geschäftsjahr wurden insgesamt 45'460 Seiten Kopien und Ausdrucke angefertigt.



# 45'460

gedruckte Seiten



# 2811.–

Kaffee



# 70 kg

Bohnen



# 2560

Kapseln



# 96 kg

Obst



---

## Arbeitskultur

Arbeit spielt eine grosse Rolle in unserem Leben. Zwar leben wir in der Schweiz in einem Land, in dem grundsätzliche Forderungen der Agenda 2030, etwa Ernährungssicherheit oder menschenwürdige Arbeitsbedingungen, heute meist als selbstverständlich vorausgesetzt werden können. Doch unter welchen Bedingungen wir unserer Arbeit nachgehen können oder müssen, hat einen Einfluss darauf, wie wir unser Leben führen, wie gesund und selbstbestimmt wir sind und wie sehr wir uns für eine friedliche und inklusive Gesellschaft einsetzen können und wollen.

Um einschätzen zu können, wie sich die «Republik» mit Blick auf eine nachhaltige und tragfähige Arbeitskultur positioniert, werfen wir in diesem Geschäftsjahr das erste Mal einen Blick auf Statistiken zu krankheitsbedingter Abwesenheit, zu Weiterbildungen sowie Geschlechterverhältnissen in Führungspositionen. Vorab ist zu sagen, dass diese Auswertungen nur ein erster Schritt sind und wir diese Statistiken in kommenden Geschäftsberichten weiter ausbauen wollen.

### Krankheitsbedingte Abwesenheiten

Im siebten Geschäftsjahr waren von insgesamt 56 in diesem Zeitraum gesamthaft oder zeitweise angestellten Personen 29 zwischenzeitlich arbeitsunfähig. Bei 50 Prozent handelte es sich um Abwesenheiten zwischen 1 und 3 Tagen, bei weiteren rund 30 Prozent um Abwesenheiten von insgesamt bis zu 2 Wochen. In den restlichen 20 Prozent der Fälle handelte es sich um Abwesenheiten zwischen 30 und 40 Tagen respektive um Fälle von Langzeitabsenzen. Alle Kollegen und Kolleginnen konnten inzwischen die Arbeit teilweise oder ganz wieder aufnehmen.

### Weiterbildungen

In den letzten Geschäftsjahren wurden Weiterbildungen jeweils über Spesen abgerechnet. Der Verwaltungsrat hat im Sommer 2023 während des laufenden Geschäftsjahres ein Budget von 20'000 Franken explizit für Weiterbildungen gesprochen, welches auch schon genutzt, jedoch im siebten Geschäftsjahr bei weitem nicht ausgeschöpft wurde.

### Geschlechterverhältnisse in Führungspositionen

Die Möglichkeit für Frauen, eine Führungsposition zu erreichen und diese mit Privat- und Familienleben vereinbaren zu können, ist für die «Republik» als Arbeitgeberin ein zentrales Anliegen. Wir starteten das Geschäftsjahr mit einem Frauenanteil von 40 Prozent in Bereichen mit Personalführung. Um den Jahreswechsel sank der Anteil durch einige (jeweils selbst gewählte) Austritte und Wechsel auf 33 Prozent, wuchs dann im März aber wieder auf über 43 Prozent. Zum Ende des Geschäftsjahres hat sich der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei 38,5 Prozent eingependelt, darunter sind auch die Geschäftsführerin und die Co-Chefredaktorin.

### Geschlechterverhältnis Führungspositionen per 31. Juni 2024





## Überarbeiteter Code of Conduct

Neben den reinen Zahlen spielt auch die Zusammenarbeitskultur im Haus eine grosse Rolle für nachhaltige Arbeitsbedingungen. Nachdem zu Beginn des Geschäftsjahres Vorwürfe der sexuellen Belästigung gegenüber einem (inzwischen ehemaligen) Mitarbeiter laut wurden, hat die «Republik» sich in einer internen Untersuchung intensiv mit diesen Vorwürfen beschäftigt und die entsprechenden Konsequenzen gezogen. Dabei stand und steht dabei vor allem die Frage im Zentrum, wie wir miteinander arbeiten wollen, welchen gemeinsamen Standards wir folgen und wie wir sicherstellen, dass diese Standards gleichberechtigt für alle gelten und durchgesetzt werden.

Zu diesem Zweck haben wir im März und im April 2024 in fünf Workshops mit der gesamten Crew den bisherigen Code of Conduct überarbeitet («Projekt Zusammenarbeit»): Wir haben diskutiert, welche Probleme und Hindernisse für gute Zusammenarbeit aktuell bestehen, wie eine gleichberechtigte Durchsetzung von Standards gelingen kann und mit welchen Massnahmen wir sicherstellen können, dass der neue Code of Conduct gelebte Kultur und nicht Proforma-Dokument wird. Zum Zeitpunkt der Verfassung des Geschäftsberichts befinden wir uns in der Finalisierung dieser Arbeit und werden darüber nach Abschluss im Magazin berichten.

Weiter haben wir seit August 2023 die folgenden Massnahmen umgesetzt:

- Eine externe Fachstelle fungiert weiterhin als zusätzliche Anlaufstelle für akute und aktuelle Fälle von sexueller Belästigung, Diskriminierung und Mobbing.
- Eine Weisung zum Schutz vor Diskriminierung, Mobbing und sexueller/sexistischer Belästigung ist in Kraft getreten.
- Obligatorische Schulungen («Sexuelle Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz») wurden im September 2023 durchgeführt und werden regelmässig wiederholt.
- Der Punkt «Gleichstellung und Schutz vor Belästigung» wurde als stehendes Traktandum in den Jahresgesprächen ergänzt.
- Die oben genannte Weisung wurde in den Onboarding-Prozess für alle Neueintretenden integriert.
- Ein Organisationsreglement wurde erstellt.
- Eine Weisung zum Schutz von Hinweisgebern wurde erstellt.
- Die Rolle von Human Resources bei vertraulichen Meldungen wurde definiert.
- Ein Monitoring der Massnahmen wird quartalsweise dem Verwaltungsrat zugestellt.



# Publizistik

Zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Juni 2024 erschienen in der  
«Republik» über tausend Beiträge.

Und die Verlegerinnen debattierten wie gewohnt konstruktiv und  
leidenschaftlich mit. Eine Auswahl der meistgelesenen und aus  
unserer Sicht besonders gelungenen Beiträge, dazu Stimmen aus dem  
Dialogforum – und was das in Zahlen bedeutet.



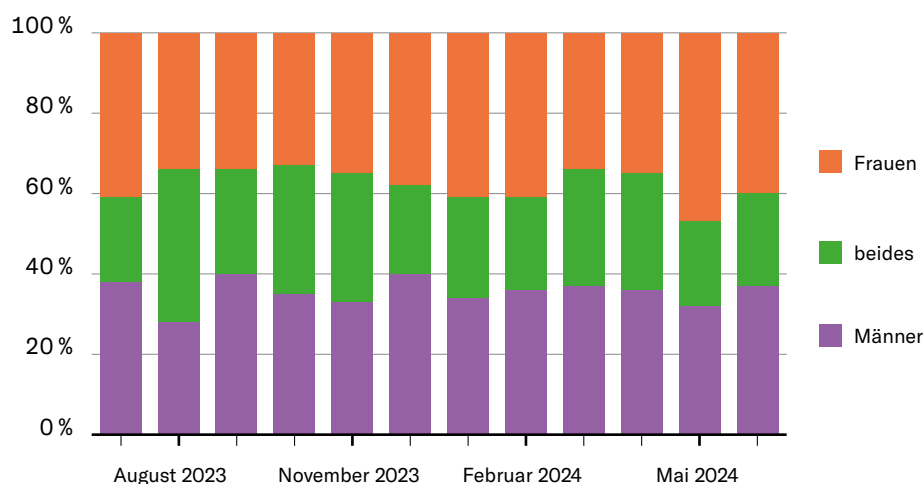
## Einmal durchgezählt

Die Redaktion veröffentlichte 1104 Beiträge (einschliesslich Newslettern und Debatten) mit einem Umfang von insgesamt knapp 10,2 Millionen Zeichen. Davon sind 38 Prozent ausschliesslich von Journalistinnen erstellt und 35 Prozent von Journalisten – eine Verschiebung von ganzen 10 Prozentpunkten zugunsten der Autorinnen und das erste Geschäftsjahr seit Gründung der «Republik», in dem die Journalistinnen mehr publizierten als ihre männlichen Kollegen. Wie bisher entstand auch ein substanzieller Teil der Beiträge in gemischten Teams. Die Community debattierte im Dialog mit 40'114 Beiträgen – und war damit aktiver als noch im letzten Geschäftsjahr. Das Support-Team erledigte 9154 Support-Anfragen und an 19 Veranstaltungen in Zürich, Bern, Luzern und im Internet diskutierten, trafen und vernetzten sich Komplizen, Verlegerinnen und Interessierte.

## Publizistische Arbeit

	Anzahl
Anzahl Beiträge (inkl. 353 Newslettern und 8 Debatten)	1'104
Anzahl Zeichen	10'170'846
Anzahl Videos	8
Anzahl Audio-Beiträge	682
Anzahl interaktive Geschichten	24

## Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit: Geschlechterverteilung



## Community

	Anzahl
Anzahl Debattenbeiträge	40'114
Anzahl Personen, die debattiert haben	2'701
Anzahl Veranstaltungen	19
Anzahl erledigte Support-Anfragen	9'154



# Richter kritisiert Polizeihaft für Klimaaktivistinnen

Das Zürcher Obergericht bestätigt zwei Freisprüche für Klimaaktivistinnen.  
In seiner Urteilsbegründung macht der vorsitzende Richter eine unerwartete Aussage.

Von Brigitte Hürlimann, 18.07.2023



## Verbissen

Die Polizei macht mit Hunden Jagd auf Sprayer.  
Die Verletzungen sind gravierend,  
Regeln für den Einsatz gibt es kaum.

Von Basil Schöni (Text) und Jörn Kaspuhl (Illustration), 22.08.2023

## «Die Leute müssen wissen, dass ihnen Märchen erzählt werden»

In den Städten gibt es keine akute Wohnungsnot – sagt SP-Nationalrätin Jacqueline Badran. Bekämpfen müsse man stattdessen illegale Renditen bei den Mietzinsen und die Vorstellung, dass die Städte weiter wachsen könnten.

Ein Interview von Philipp Albrecht (Text)  
und Maurice Haas (Bild), 24.08.2023





Aus der Redaktion

## Vorwürfe der sexuellen Belästigung: Bericht des Verwaltungsrats

Die Republik hat sich von einem Angestellten  
getrennt, gegen den schwere Vorwürfe  
erhoben wurden. Die definitiven Ergebnisse  
mehrerer Untersuchungen liegen nun vor.

01.09.2023

## Wie die Schweizer Medien auf SVP- Kurs geraten sind

Die «SonntagsZeitung» bedient eine rechts-  
populistische Agenda, auch der «Tages-  
Anzeiger» zieht zunehmend mit.

Und sie sind nicht die Einzigen: Viele  
Schweizer Medien rücken Stück für Stück  
nach rechts. Was treibt sie an?

Von Dennis Bühler, 28.09.2023

## Die Barbarei der Hamas

Israel befindet sich im Krieg. Der Philosoph  
Daniel Strassberg erklärt, was für Gefühle  
der Angriff bei ihm auslöst. Und weshalb  
wir uns um Vernunft bemühen müssen.

Von Daniel Strassberg, 10.10.2023



«Meine Testamente», Teil 10

## Guten Morgen, ich bin aufgewacht

... welche Rolle spielt die Zuversicht? Ich kann  
mich nämlich nicht erinnern, welche gehabt  
zu haben.

Von Mely Kiyak (Text) und Nora Hollstein (Bild), 21.10.2023



## «Blick», TX Group und NZZ schickten Leserdaten nach Moskau

Schweizer Medienverlage haben Personen-  
daten an das russische Big-Tech-Unternehmen  
Yandex gesendet, das vom Kreml kontrolliert  
wird. Ein Lehrstück über das Datenbusiness  
der Medien.

Von Adrienne Fichter, 02.11.2023



## Rosenwasser

Anna Rosenwasser ist Autorin, Influencerin  
und SP-Nationalrätin. Ihre Kolumne,  
die einmal im Monat jeweils an einem  
Dienstag erscheint, wirft einen  
queeren Blick unter die Oberfläche.

Illustration: Alex Solman



## Was diese Woche wichtig war.

Wir beobachten für Sie das Weltgeschehen,  
filtern das Wichtigste heraus, ordnen es  
ein – und schicken es Ihnen jeden Freitag  
ansprechend verpackt in Ihre Inbox.

Von Philipp Albrecht, Christian Andiel, Reto Aschwanden,  
Ronja Beck, Dennis Bühler, Daniel Binswanger, Elia Blülle,  
Cornelia Eisenach, Adrienne Fichter, Daniel Graf, Carlos  
Hanimann, Bettina Hamilton-Irvine, Angelika Hardegger,  
Theresa Hein, Lucia Herrmann, Timo Kollbrunner,  
Marie-José Kolly, Karen Merkel, Boas Ruh, Daniel Ryser,  
Anne-Sophie Scholl, Basil Schöni, Antje Stahl

Illustration: Tili Lauer

## «Beide Seiten haben eine berechtigte existenzielle Angst»

Der israelische Wissenschaftshistoriker José Brunner über Terror und Krieg, über die Hamas als Kolonialisten, über Scham und Geiseln. Und über die Hoffnung auf eine friedlichere Zukunft.

Ein Interview von Daniel Binswanger, 16.11.2023





# «Wir müssen uns wieder antrainieren, nichts zu tun»

Wie arbeiten wir, ohne auszubrennen? Psychiater Michael Pramstaller erzählt von der Wirksamkeit von Spaziergängen und warum der schlimme Chef oft nicht das grösste Problem ist.

Ein Interview von Ronja Beck (Text) und Trampoline (Illustration), 04.12.2023



## Das Grobe überlässt Albert Rösti anderen

Vor einem Jahr hat der Anti-Klimaschützer, Anti-Naturschützer und Anti-SRGLer das Infrastrukturdepartement übernommen. Er trimmt es behutsam, aber zielstrebig auf SVP-Kurs.

Von Dennis Bühler, Priscilla Imboden und Illmüller (Illustration), 08.12.2023



Philotheus Nisch

## Gesundheit!

Die Kosten im Gesundheitswesen sind aus dem Ruder gelaufen und die Politik feilt weiter am System. Dabei wäre ein kompletter Umbau nötig. Zwei Genfer Professoren hätten da einen revolutionären Vorschlag.

Von Philipp Albrecht, 18.12.2023



## Wie Dick Marty seine Freiheit verlor

Er kämpfte gegen Mafiosi, Geldwäscherinnen und Kriegsverbrecher. Für die mutigen Alleingänge zahlt er heute einen hohen Preis.

Von Carlos Hanimann (Text) und Andrea Ventura (Illustration), 20.12.2023



**CHALLENGE  
ACCEPTED!**

## Sie sehen schwarz in der Klimakrise? 10 neue Betrachtungen, die Hoffnung geben

Es ist alles eine Frage der Perspektive:  
Anregungen von der amerikanischen Schriftstellerin und Aktivistin Rebecca Solnit.

Von Rebecca Solnit, aufgezeichnet und übersetzt von David Bauer und Sabrina Weiss, 01.02.2024

## Bei Tamedia gefährdet der eigene Verleger die Medienfreiheit

Nach einer Intervention von Pietro Supino hat der «Tages-Anzeiger»  
eine Recherche über Vorfälle in einem Heim der Schweizerischen  
Epilepsie-Stiftung offline genommen.

Von Dennis Bühler, 19.02.2024





# Supercedi und der Alkohol

Cedric Schild macht Journalismus, der auch Jugendliche ansprechen soll. Dabei wirbt er unablässig für die alkoholhaltigen Sprudelwässer seiner eigenen Firma – mit kräftiger Unterstützung des Medienkonzerns Ringier.

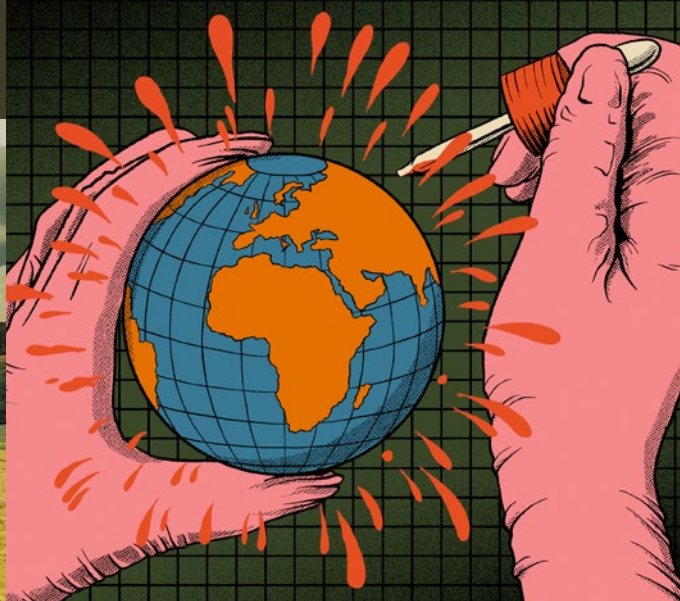
Von Timo Kollbrunner, 15.04.2024



## Röstis Beschönigungsbehörde

Im Umweltdepartement wurde ein Bericht so lange umgeschrieben, bis die Massnahmen gegen den Verlust der Biodiversität wirksamer aussehen, als sie es sind.

Von Cornelia Eisenach, Priscilla Imboden (Text) und Matthieu Bourel (Illustration), 06.05.2024



## Antibiotika-Resistenz: Die stille Pandemie

Immer mehr Menschen sterben, weil Antibiotika ihre Wirkung verlieren. Pharmafirmen haben die Entwicklung neuer Wirkstoffe aufgegeben. Dabei gäbe es Forschung, die Hoffnung macht.

Von Cornelia Eisenach (Text) und Philipp Beck (Illustration), 19.04.2024



Besser wissen

# Sie glauben, Sie beherrschen Multitasking?

Machen Sie sich nichts vor. Über eine viel beschworene Fähigkeit, die fake ist.

Von Angelika Hardegger (Text) und Philip Frowein (Bild), 03.06.2024



Privat

## Ein Kind meiner Zeit

Als Kind entdeckte ich die Frage meines Lebens: Was zum Teufel übersehen alle? Ein halbes Jahrhundert später fand ich die Antwort.

Von Constantin Seibt, 19.06.2024

## Wie Rechtsextreme in die SVP drängen

Akteure am rechten Rand wollen Gedankengut und Begriffe in politische Parteien bringen. Wie gut das funktioniert, zeigt sich an der Jungen Tat – und an der Jungen SVP.

Von Lukas Hauptli, Basil Schöni (Text) und Derek Bacon (Illustration), 21.06.2024





# Aus dem Dialog

E. L. 10.7.2023

«Vielleicht eine Frage, die nur mit natürlicher Dummheit gestellt werden kann: Warum verbringen hochintelligente Menschen ihre ganze Zeit damit, künstliche Intelligenz zu erschaffen? [...]»

➤ «Wer knackt den Hirncode?»

L.O. 19.08.2023

«[...] Für mich neu und überzeugend ist die Argumentation, dass die Frauen durch die Geburt, Pflege und Erziehung Ihrer Kinder direkt am Arbeitsmarkt beitragen. Diesen Punkt versuche ich künftig in politische Diskussionen anzuregen. [...]»

➤ «Feminismus bedeutet nicht, dass auch Frauen in die Armee gehen, sondern dass Männer es nicht mehr tun»

S.S. 23.08.2023

«Im Mai habe ich in unserem Mehrfamilienhaus eine Wohnung vermietet. Innerhalb von 24 Stunden sind via Homegate über 350 Bewerbungen eingegangen. [...] Am Schluss bekommt nur jemand den Zuschlag - und 349 eine Absage. Und das tut mir im Herzen weh für all die anderen, die diese Wohnung ebenfalls verdient hätten. Ich erlebe die Wohnungssituation in Zürich als sehr belastend, auch wenn ich auf der Seite der Privilegierten bin.»

➤ «Wie erleben Sie die Wohnungsnot?»

E.M. 30.08.2023

«Viele Gefühle resonieren. Den Link zu diesem Text werde ich in mein Tagebuch schreiben. Mal sehen, ob er noch abrufbar sein wird, wenn die Klimaanlage versagen werden. (So dann noch Tagebücher oder Links geöffnet und deren Inhalte gelesen werden.) [...]»

➤ «Das Ende der Welt ist nicht in Mühleberg»

J.K. 30.09.2023

«Wir leben in gefährlichen Zeiten.»

➤ «Sünnelaufgang in der rechtsextremen Szene»

S.Z. 03.10.2023

«Endlich! Endlich diskutieren wir die Lösungen! [...] Wir müssen im Blick haben, welche Katastrophe unser Verhalten mittelfristig verursacht oder eben verhindert. Und dazu ist es notwendig, die Lösungen zu kennen und umzusetzen.»

➤ «Wie die Energiewende gelingen kann»

M.M. 10.10.2023

«Ein wunderbar mäandernder, von Perspektiven und Verweisen strotzender, schöner, trauriger und auch komischer Text (der Satz mit dem Käse-Ablaufdatum gehört ins Zitatenbuch).»

➤ «Ey, Alter»

M.H. 18.10.2023

«[...] Ihre Worte sind wie ein Licht in dieser dunklen, schmerzlichen Zeit. Würden die hoffnungsvollen Ansätze, die Sie da beschreiben wirklich an Boden gewinnen und in der israelischen Gesellschaft wachsen, dann, so vermute ich, würde der Hamas der Nährboden nach und nach entzogen.»

➤ «Bewältigung»

M.L. 03.11.2023

«Dieser Artikel hat mich zum Weinen gebracht. Unfassbar dieses Leid und die Welt schaut zu. Mir fehlen die Worte. Danke für diesen erschütternden Bericht.»

➤ «Wir haben das Gefühl, dass wir dem Tod näher sind als dem Leben»

M.S. 13.11.2023

Ungemein spannender Podcast über das erstinstanzliche Fehlurteil gegenüber einem vermeintlichen voll zurechnungsfähigen Mörder.

➤ «Fatales Gutachten»

R.P. 16.11.2023

«Der beste einordnende Text, den ich je gelesen habe! Da wurde die richtige Person befragt. Aus politischer, aber auch aus psychologischer Sicht.»

➤ «Beide Seiten haben eine berechnete existenzielle Angst»

J.K. 21.11.2023

«Herrlich: Witzig und unterhaltsam, eine kleine Flucht vor all den Krisen, die in den meisten Artikeln verhandelt werden. Das tat gerade so gut. Danke!»

➤ «Mediale Malaria»

H.K. 30.11.2023

«Ich bin sehr dankbar für diesen einfühlsamen Bericht, der hilft, unseren durch die Tagespresse eingeengten Blick zu weiten und auf vergessene Tragödien hinzuweisen.»

➤ «Endlich zu Hause»

E.H. 09.12.2023

Ihre Gedanken, ihre Hoffnung und Verzweiflung. Alles greift nach mir. Обіймаю вас.

➤ «Aber jetzt tanzen wir»

S.W. 09.01.2024

Nebst dem sehr wichtigen und sehr guten Artikel bin ich mindestens so sehr über die Beiträge in der Debatte erfreut. Technisch hochstehende Informationen werden für alle verständlich einander gut erklärt. Es geschieht Aufklärung statt Panikmache - ganz toll!

➤ «Der Bund überwacht uns alle»

L.H. 12.02.2024

Ist es nicht eher so, dass für die Probleme der heutigen Zeit der Konservatismus einfach nichts anzubieten hat?

➤ «Warum versagt die bürgerliche Mitte?»

I.B.-A. 23.02.2024

Das Wort Bauer (bzw. Landwirt) ist tückisch, ruft es doch eine Vielzahl an verschiedenen Bildern hervor. Von der heilen „Heidi“-Welt bis zur seelenlosen Ausnutzung von Tier und Pflanze ist Alles dabei, hier müsste sorgfältiger kommuniziert werden und ich bin froh, Ansätze davon in diesem Artikel zu finden. Viele der Agro-Grossbauer wissen ganz genau, dass sie vom „Heidi-Bauer-Image“ profitieren können, obwohl sie mit ihren Grundentscheiden eher auf der anderen Schiene fahren.[...]

➤ «Für die Bauern vor 200 Jahren war das grösste Risiko das Wetter. Für die Landwirte heute ist es die Agrarpolitik»



M.M. 27.02.2024

Entgegen vielen Dialogbeiträgen hier bin ich der Meinung, dass man Herrn Pfister als Kommentator nicht ablehnen sollte, nur weil man ihn oder seine Politik nicht mag:

➤ «Die demokratisch ausgehandelte Wahrheit triumphiert nie laut»

P.R. 03.03.2024

Ob Binswanger oder Imboden oder alle anderen Redakteure und Redakteurinnen mit Beiträgen zur AHV-Renteninitiative: Der Journalismus der Republik dazu ist für mich das Mass aller Dinge. Danke für die faktenbasierte, redliche und beharrliche Berichterstattung.

➤ «Wir können uns mehr Umverteilung leisten»

L.O. 08.03.2024

«Sehr spannender Bericht. Ich bin jedesmal wieder beeindruckt, was Frauen in verschiedenen Ländern leisten, um für Gleichberechtigung zu kämpfen.»

➤ «Feminismus bedeutet Überleben»

R. O. B. 15.03.2024

«Dear Mr. Camara, I am ashamed of my country's behaviour. Thank you for your writing, for your important work. I ask our courts to establish a decent translation in such cases.»

➤ «Bis dahin berichten wir weiter»

W.L. 08.03.2024

«Eine hervorragende Recherche. Kompliment! Das Beelendende an dem Fall ist die dramatische Absenz demokratischer und rechtsstaatlicher Gesinnung auf allen Ebenen: von den bürgerlichen Parteien über die Verwaltung, das Bundesamt für Justiz und den Bundesrat bis hin zu den bürgerlichen Medien, die dazu schweigen.»

➤ «Ein gefährlicher Plan»

D.B. 02.04.2024

«Wie sehr das Thema Queer kulturell und moralisch aufgeladen ist, zeigt sich gerade auch in diesem Dialog. Ich denke, der Clou der Kolumne sei die These, dass das Konzept von Natur ein menschengemachtes Konstrukt ist, ebenso wie das Konzept von Geschlecht. Wessen Weltsicht von einer absoluten, vom Menschen unabhängigen Realität ausgeht, wird damit vermutlich wenig anfangen können. Ich habe die mit schönem Sprachwitz versehene Kolumne mit Vergnügen gelesen und lasse mich von deren Argumentationskette gerne zum Nachdenken anregen.»

➤ «Ganz natürlich!»

J.H. 04.04.2024

«Dass ich als gebürtige Holländerin ein etwas – im weltweiten Vergleich – einzigartiges Verhältnis zum Velofahren habe, wurde mir erst bewusst, als ich zuerst nach Schottland und dann in die Schweiz gezogen bin.»

➤ «Debatte: Gehört dem Velo die Zukunft des Strassenverkehrs?»

U.S. 23.04.2024

«Danke für die geduldige Darstellung für Dummies. Habe alles kapiert. Wer informiert unseren Staat? Das kann ja nicht einzig für uns Republik-Abonnenten sein.»

➤ «Wie das Internet fast vergiftet wurde»

T.O. 06.05.2024

«Unabhängiger Journalismus ist zentral für den Erhalt der Demokratie! Danke für die Recherche und Publikation! Was ich bedrohlich finde, ist, dass die Reaktion der Verantwortlichen auf solche Veröffentlichungen immer öfter bloss ein Schulterzucken ist.»

➤ «Röstis Beschönigungsbehörde»

S.B. 16.05.2024

«Das Krasse ist, dass die Suno-Maschine mit geschickten Prompts so ziemlich jeden erdenklichen Text «versingen» kann. Hab mich vor ein paar Wochen spasseshalber an einer Vertonung des Republik-Manifestes versucht.»

➤ «Die Mittelmass-Maschinen»

E.L. 28.05.2024

«Letzte Woche war ich auf einer Insel in Ostfriesland. Auf der einen Seite die Salzwiesen und das Watt, auf der anderen ein breiter Sandstrand. Beides permanent in Veränderung mit dem Gezeitenwechsel. Dort und im Grunde auch sonst überall in der Natur wurde mir einmal mehr überdeutlich, dass die Natur keine Grenzen, sondern nur Übergangszonen kennt. Wo beginnt das Meer, wo das Land? Grenzen sind Konstrukte des menschlichen Denkens in der Bemühung um Struktur und Kontrolle. Und wir scheitern regelmässig an diesen Versuchen.»

➤ «Nemo, die Häme und eine Hoffnung»

T.R. 08.06.2024

«Ein spannender, wichtiger Beitrag. Ich gratuliere Stefan Kühne zu seinem Mut und bewundere ihn für sein Engagement. Es stimmt: Demokratie muss täglich neu erkämpft werden! Darin liegen eine grosse Chance und gleichzeitig ein nicht kleineres Risiko.»

➤ «Da brannte Licht»

E.S. 10.06.2024

«Nach der Meldung über den Rechtsrutsch bei den Europawahlen in trüben Gedanken, klicke ich die Republik an und sehe da: Ein Bericht über Aromat. «Nicht euer Ernst?», ist mein erster Gedanke und mein zweiter dann: «Die Republik ist schliesslich kein News-Blatt, Binswanger wird sich bei Gelegenheit ersterem Thema widmen.» Und: Ronja Beck schafft es immer, dass ich ihre Artikel ganz lese und sich dabei meine Laune jeweils deutlich hebt. Auch heute. :-))»

➤ «Sie glauben, Glutamat sei böse?»

B.S. 19.06.2024

«Kaum etwas, dass die Menschheit nicht besser beherrscht als Ausblenden, Negieren, Schönreden und Ignorieren. Oft aus Dummheit und noch öfter schlicht wider besseres Wissen.»

➤ «Ein Kind meiner Zeit»



# Veranstaltungen

26.09.2023 in Bern

**Demokratie-Check mit Natascha Strobl und Daniel Binswanger**

27.09.2023 in Zürich

**Im Gespräch mit Mely Kiyak – «Meine Testamente»**

11.10.2023 in Zürich

**Grün vs. grünliberal – eine Debatte**

27.10.2023 in Zürich

**Anna Rosenwasser liest aus ihrem «Rosa Buch»**

20.11.2023 in Zürich

**Die Klimakrise ist hier. Die Lage ist ernst. Challenge Accepted.**

Um angesichts der Klimakrise nicht die Zuversicht zu verlieren, richten wir seit November 2023 den Blick auf 25 Menschen, die die Herausforderung angenommen haben. Neugierig, kritisch, konstruktiv. Zum Auftakt unseres neuen Formats haben wir drei von ihnen nach Zürich eingeladen. Sie alle haben unterschiedliche Hebel für sich entdeckt. Wir wollen wissen: Was treibt sie an? Es diskutierten: Lea Bonasera, Christian Haueter und Judith Wemmer. Moderation: Olivia Kühni.

24.11.2023 in Bern

**Swiss Tech Journalism Conference**

15.12.2023: Podium Israel/Palästina

**Perspektiven auf den Krieg**

10.01.2024, Online via Zoom

**Hoffnung in der Klimakrise – ein Abend mit Rebecca Solnit**

17.01.2024 in Zürich

**Podiumsdiskussion: Die Schweiz auf Abriss**

In der Schweiz werden jedes Jahr Tausende Häuser abgerissen. Das hat gravierende ökologische, ökonomische und wohnpolitische Folgen. Anlässlich einer gemeinsamen Rechercheserie der Republik und von «Correctiv» haben wir Vittorio Magnago Lampugnani, Architekturtheoretiker, Sarah Barth, Architektin und Mitglied Countdown 2030 und Balz Halter, Bauingenieur, zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Moderation: Antje Stahl

23.01.2024 in Zürich

**Der Schweizer Staat, das Internet und du:  
Wie wir zunehmend überwacht werden**

29.01.2024 in Zürich

**Lesung und Gespräch mit Kia Vahland: Farbe bekennen**

Kia Vahland ist Kunsthistorikerin, Autorin und Republik-Kolumnistin. Sie erzählt von der Aktualität ausgewählter historischer Meisterwerke, geht den grossen politischen und persönlichen Fragen nach, die die Kunst aufwirft und die die Menschen bewegen. Davon handelt auch ihr neuestes Buch «Farbe bekennen», das im September 2023 im Insel-Verlag erschienen ist. Mit Buch und Bildern im Gepäck besuchte Sie uns in Zürich. Durch den Abend führte Feuilleton-Redaktor Daniel Graf.

22.02.2024 in Zürich

**Besuch bei Justitia**

24.02.2024–03.03.2024, Online via Zoom

**Virtuelle Klimagespräche**

07.03.2024 in Zürich

**Wir haben nichts zu verbergen!? Ein digitalpolitischer Abend mit Adrienne Fichter, Karpi, Sylke Gruhnwald und Freundinnen**

15.04.2024 in Zürich

**Und jetzt, Brian Keller?**

Seit seiner frühesten Jugend boxt er sich durchs Leben. Nach Jahren im Gefängnis kam er Ende 2023 frei. Wie geht es weiter? Darüber sprachen Brian Keller und sein Anwalt Bernard Rambert live vor Publikum mit Brigitte Hürlimann und Boas Ruh. Das Gespräch wurde für den Justiz-Podcast «Dritte Gewalt» aufgezeichnet.

21.04.2024 in Zürich

**Den Gaza-Krieg beenden**

25.04.2024 in Luzern

**Welche Medienaufmerksamkeit braucht die Strafjustiz?**

06.05.2024 in Bern

**Bundesrat Albert Rösti im Gespräch**

Für viele war es unverständlich, dass Albert Rösti nach seiner Wahl in die Landesregierung ausgerechnet an die Spitze des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation gestellt wurde. Als SVP-Präsident und Nationalrat hatte er in fast jedem Bereich gegen die Projekte des Departements gekämpft: gegen die Klimapolitik und die Energiestrategie, gegen den Gewässerschutz, gegen die SRG und gegen die Medienförderung.

Wir wollten wir von Albert Rösti von Angesicht zu Angesicht wissen: Wird die Schweiz weiter versuchen, ihre Klimaschutzziele zu erreichen? Wie steht es um den Schutz der Biodiversität? Weshalb will er als Medienminister mitten in der Medienkrise die SRG zusammensparen? Und warum hat er so viele Wölfe so schnell töten lassen? Moderation: Priscilla Imboden

31.05.2024 in Zürich

**Wird Menschenwürde antastbar?**

26.06.2024 in Zürich

**Eugenik in der Schweiz: Verdrängt, vergessen, unbewältigt**

Die Schriftstellerin und Historikerin Melinda Nadj Abonji hat für die Republik einen grossen, persönlichen Essay geschrieben. Darin zeigte sie nicht zuletzt, dass es früher wie heute immer auch Stimmen gab, die sich dem Unrecht und seinem Vergessen widersetzen. Ihrer Erinnerungsarbeit und den Mahnungen, die sich daraus für die Gegenwart ergeben, haben wir Gesprächsabend gewidmet. Neben Melinda Nadj Abonji selbst haben wir Uschi Waser, Präsidentin der Stiftung Naschet Jenische und Dr. Thomas Huonker, Historiker und Buchautor, eingeladen. Durch den Abend führte Feuilleton-Redaktor Daniel Graf.



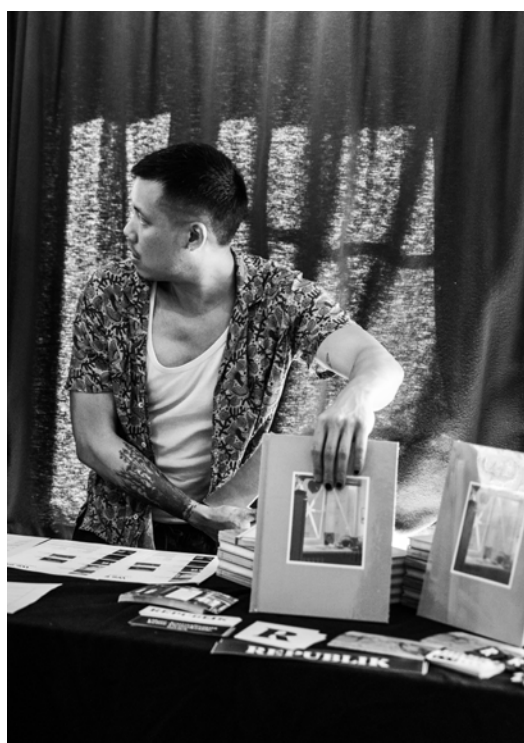
# Impressionen

Der Journalismus der «Republik» lebt auch abseits des Internets. Wir zeichnen Podcasts mit Publikum auf, organisieren Lesungen, reden über das Klima, diskutieren über Abriss-Wahn und Überwachung und fühlen gelegentlich auch mal einem Bundesrat auf den Zahn. Und manchmal feiern wir einfach. Einige Eindrücke.





Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine verfasst der Fotograf Lesha Berezovskiy eine Bildkolumne für die «Republik». Daraus entstand der Bildband «We stay». Zur Vernissage im Juni 2023 konnte Lesha nicht anreisen. Er wurde aber per Video zugeschaltet. Tatjana Rüegsegger







Demokratie-Check mit Natascha Strobl und Daniel Binswanger: Im September 2023 unterhielt sich der «Republik»-Co-Chefredaktor mit der Politikwissenschaftlerin und Publizistin über die neuen rechten Bewegungen und ihren Einfluss auf demokratische Debatten. Nicole Rötheli



Natascha Strobl Nicole Rötheli



In der Serie «Meine Testamente» schrieb die Schriftstellerin Mely Kiyak in 14 Folgen über Krankheit und Tod. Im September 2023 führten Feuilleton-Co-Leiter Daniel Graf und Literaturhaus-Leiterin Nicola Steiner in Zürich dazu ein Gespräch mit ihr. Nicole Rötheli







Vor den Wahlen 2023 diskutierten wir mit Grünen und Grünliberalen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Parteien. Das zog nicht nur menschliches Publikum an (11.10.2023). Sven Gallinelli



Zuerst war das Klimalabor, dann «Challenge Accepted»: Im November 2023 lancierten wir unser Format zur Klimakrise. Dabei richten wir den Blick auf Menschen, die diese Herausforderung annehmen. In Zürich diskutierten dazu Lea Bonasera, Mitbegründerin der «Letzten Generation», Christian Haueter, Bergbauer aus dem Simmental und Judith Wemmer, Mitgründerin des Fleischersatz-Start-ups «Planted». Nicole Rötheli



Lea Bonasera (l.) und Judith Wemmer. Nicole Rötheli





«Besuch bei Justizia»: Im Februar 2024 besuchte eine Gruppe von «Republik»-Leserinnen gemeinsam mit Justiz-Reporterin Brigitte Hürlimann einen Prozess). Sven Gallinelli



Ein Bundesrat stellt sich: Im Mai 2024 unterhielt sich Bundeshaus-Redaktorin Priscilla Imboden in Bern mit Albert Rösti über Klimaschutz und Medienförderung. Nicole Rötheli



Albert Rösti Nicole Rötheli



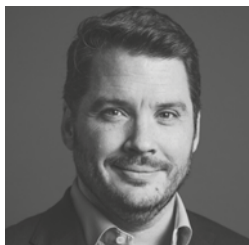
# Die Crew

Jeden Tag für Sie im Einsatz:  
Das Team von «Republik» und Project R  
während des siebten Geschäftsjahres.





Adrienne Fichter



Alfonso  
von Wunschheim



Amanda Strub



Anastasia Gerber



Andreas Wellnitz



Andrew Müller



Angelika Hardegger



Anina Ritscher



Anna Traussnig



Anne-Sophie Scholl



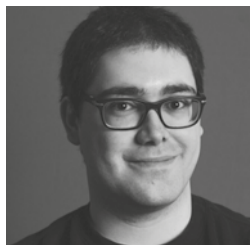
Annegret Buff



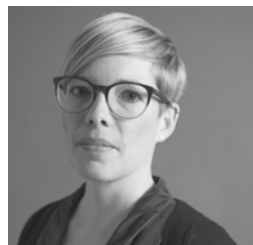
Annette Keller



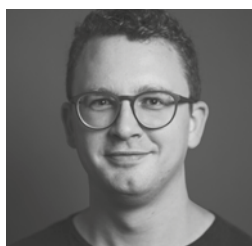
Antje Stahl



Basil Schöni



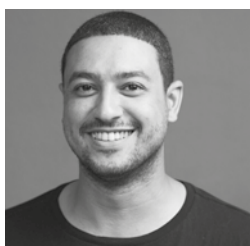
Bettina  
Hamilton-Irvine



Boas Ruh



Brigitte Hürlimann



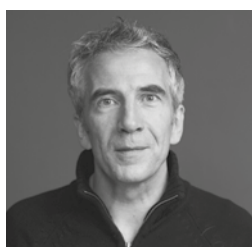
Carlos Hanimann



Christian Andiel



Christof Moser



Constantin Seibt



Cornelia Eisenach



Daniel Binswanger



Daniel Graf



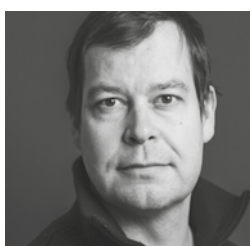
Daniel Meyer



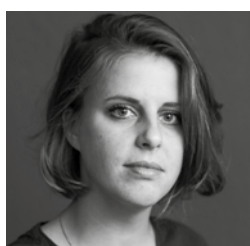
Daniel Ryser



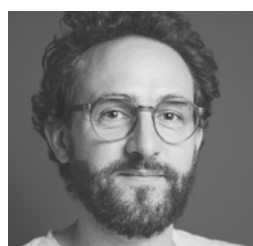
Daniel Strassberg



Danny Exnar



Daria Wild



David Bauer





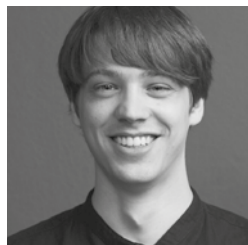
Dennis Brian Bühler



Dominik Cavalli



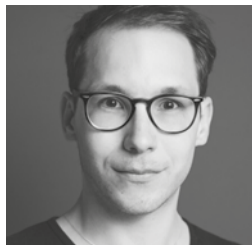
Dominique Barth



Dominique Schmitz



Egon Fässler



Elia Blülle



Estella Bonin



Fabienne Meershoek



Felix Matthias Michel



Gerhard Pfister



G r me Martin



Henning Dahlheim



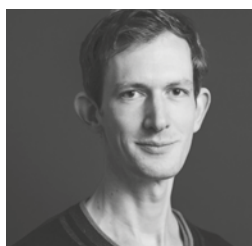
Jana Schmid



Jeremy Stucki



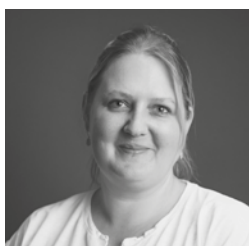
Jonas Studach



Jonas Gygax



Jonas R egg Caputo



Karen Simone  
Merkel-Gyger



Karin Landolt



Katharina Hemmer



Kathrin Graffe  
Antener



Kia Vahland



Lucia Herrmann



Luciana Kolbeck



Lukas H uptli



Magdalena Neuhaus



Marcel H nggi



Marco Morgenthaler



Marie-Jos  Kolly

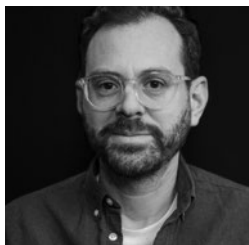


Mark Philip Ruoss





Markus Schärli



Mathias Menzl



Michel Huissoud



Miriam Japp



Moritz Zumbühl



Nick Lobeck



Nicole Bell



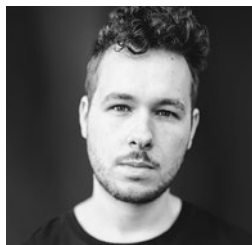
Nina Scheu



Nora Ströbel



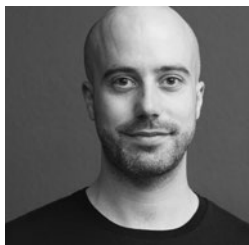
Olivia Rath



Olivier Baumann



Omar Chaghoury



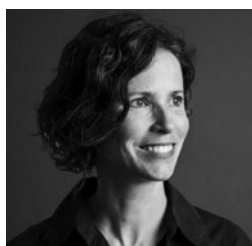
Patrick Venetz



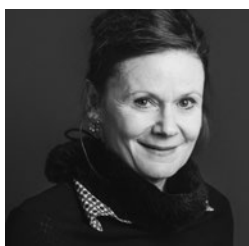
Petra Winterhalder



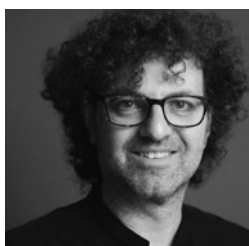
Philipp Albrecht



Priscilla Imboden



Regula Imboden



Reto Aschwanden



Richard Höchner



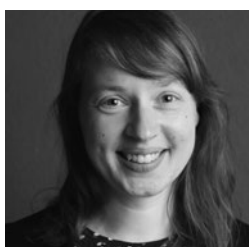
Roger Staub



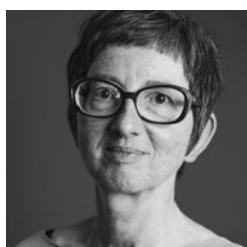
Ronja Beck



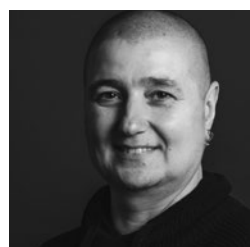
Sabrina Weiss



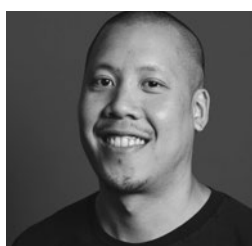
Sharon Funke



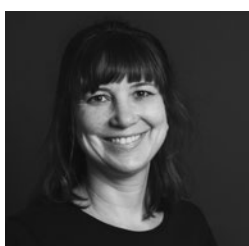
Silvana Iannetta



Sonia Cirillo



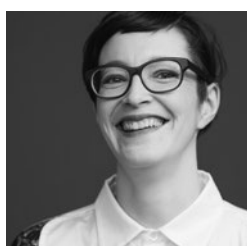
Sourì Thalong



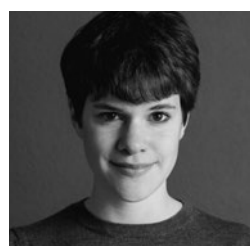
Stefanie Müller-Frank



Sven Gallinelli



Sylvie Reinhard

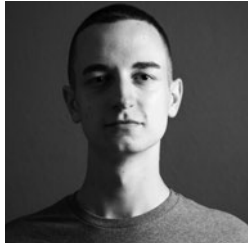


Theresa Hein





Timo Kollbrunner



Tobias Maier



Tobias Peier



Valeria Heintges



Vivienne Kuster



William Stern



Yvonne Kunz



# Die Genossenschaft

Project R ist die gemeinnützige Genossenschaft hinter der «Republik». Project R fördert die Demokratie, indem sie den Journalismus als vierte Gewalt stärkt.



## **Liebe Genossenschafterinnen Liebe Genossenschafter and everybody beyond**

Das Zerwürfnis im Verwaltungsrat respektive Vorstand vor einem Jahr hatte sich niemand gewünscht. Doch es bot auch die Chance zur Stärkung der Genossenschaft. Denn der aus 30 Personen bestehende Genossenschaftsrat – den Sie 2021 gewählt haben und der die Idee der «Republik» mit kritischem Auge und gleichzeitig wohlwollend begleitet – konnte rasch dafür sorgen, dass die Führungsorgane weiter funktionieren. Schnell stellten sich drei Kandidierende zur Ersatzwahl, die als Genossenschafterinnen und Verleger der «Republik» unterschiedliche Ressourcen anzubieten hatten. Dass nun im Verwaltungsrat und im Vorstand drei ehemalige Genossenschaftsratsmitglieder mitarbeiten, stärkt den Geist der Genossenschaft und gibt ihr mehr Sichtbarkeit, was auch das Engagement des Genossenschaftsrates mehr ins Bewusstsein rückt. Dieser arbeitet ehrenamtlich – und dennoch effektiv – in verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich langsam zu Institutionen formieren. Eine erfreuliche Entwicklung, denn auch der Genossenschaftsrat musste seine Rolle(n) in den Anfangsjahren finden und hat sich inzwischen zu einem wirkungsvollen Soundingboard für den Vorstand, die Geschäftsführung der «Republik» und die Redaktion etabliert.

Der neue Vorstand hat seine Arbeit im August 2023 zügig aufgenommen und damit den Organisationsmangel aufgrund der Unterbesetzung im Vorstandsgremium behoben. Es gelang ihm, die turbulente Personalsituation in diesem obersten Gremium in ruhige Bahnen zu bringen – trotz der Herausforderungen, welche die Vorwürfe der sexuellen Belästigung gegenüber einem damaligen Mitarbeiter und die dazu notwendige interne Untersuchung mit sich brachten. Gleichzeitig war es uns wichtig, dass die wertvollen Inputs des Genossenschaftsrates Aufmerksamkeit erhalten. Es gab also viel zu tun, doch der Vorstand ist gut gestartet und mit Motivation unterwegs. Nun hoffen wir auf ruhigere Zeiten, die wir für strategische Überlegungen für Project R nutzen wollen. Auch hier dürfen wir auf die Mitwirkung des Genossenschaftsrates zählen, und dafür danke ich im Namen des Vorstands von Herzen: für die tatkräftige Unterstützung, das motivierte Mitdenken und die viele ehrenamtliche Arbeit, die geleistet wurde. Seit zwei Legislaturen begleitet er eine Idee, welche die Gründerinnen und Gründer mit Herzblut im Jahr 2018 starteten: den unabhängigen Journalismus zu unterstützen und damit einen enormen Beitrag zu einer funktionierenden Demokratie zu leisten.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, tragen zu diesem Ziel bei, indem Sie der «Republik» als Verlegerin, als Verleger, die Treue halten, Ihre Begeisterung für gesellschaftlich relevante Themen mit der Crew teilen, die eine oder andere Veranstaltung besuchen und – wenn Sie mögen – im Dialog Ihren Erfahrungsschatz in die Diskussion einbringen.

An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an das Genossenschaftsratspräsidium mit Carla Allenbach und Flavio Frei, die nun neuen Kräften Platz machen. Mit ihrer kooperativen Art haben sie eine wertschätzende Atmosphäre in den Rat gebracht und die Mitglieder stets in ihrer ehrenamtlichen Arbeit motiviert. Wir wünschen Carla und Flavio sowie den zum Ende der Legislatur abtretenden Genossenschaftsrätinnen das Allerbeste für die Zukunft.

Karin Landolt  
Vorstandspräsidentin



## **Der Vorstand**

Am 12. August 2023 trat der neue Vorstand seine Arbeit an. Drei der Neugewählten, Karin Landolt, Nina Scheu und Roger Staub, waren bis dahin als Genossenschaftsrätinnen beziehungsweise als Genossenschaftsrat tätig. Nina Scheu und Karin Landolt bringen die Erfahrung einer journalistischen Laufbahn mit, Roger Staub kann sein Wissen als ehemaliger Geschäftsführer von Pro Mente Sana einfließen lassen. Neben Michel Huissoud, ehemaliger Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle, wurde im November 2023 als fünftes Mitglied Start-up-Gründer und Unternehmer Moritz Zumbühl in das Gremium gewählt. Ihre Arbeit im ersten gemeinsamen Amtsjahr widmeten sie hauptsächlich der Transparenz – sei es anhand von administrativen Hilfsmitteln wie Organisationsreglement oder Funktionendiagramm, sei es in der Verbesserung der Kommunikation gegenüber der «Republik»-Geschäftsleitung oder dem Genossenschaftsrat. Auch eine Retraite mit dem Ziel, eine Genossenschaftsstrategie 2025–2027 zu erarbeiten, wurde aufgelegt.

## **Der Genossenschaftsrat**

Das Gremium übt eine Aufsichts- und Beratungsfunktion gegenüber dem Vorstand aus. Es begleitet partizipative Prozesse wie die Urabstimmungen und fördert Debatten. Auch generiert der Rat Ideen zur Stärkung und Bekanntmachung des Mediums und der Genossenschaft. Die heutigen Räte wurden im November 2021 von den Verlegerinnen für drei Jahre gewählt.

## **Das Genossenschaftsratspräsidium**

In den drei Jahren der 2024 zu Ende gehenden Legislaturperiode haben Carla Allenbach und Flavio Frei als Co-Präsidierende des Genossenschaftsrats fungiert. Verlässlich und mit kommunikativem Fingerspitzengefühl haben sie den Genossenschaftsrat in seiner steten Arbeit weitergebracht und motiviert. Carla Allenbach leitete 2023 zudem die Findungskommission für die Besetzung des neuen Vorstands.

## **Die Arbeitsgruppen**

An der ersten Plenarsitzung des Genossenschaftsrats initiierte der Vorstand einen Workshop zu Rolle und Aufgaben des Rats, um mit klaren gemeinsamen Erwartungen in die Zusammenarbeit zu starten.

Neben den statutarischen Vorgaben stellte sich schnell heraus: Der Rat will und soll Soundingboard sein und beratend auftreten. Die Arbeitsgruppen «Resonanzforum» und «Finance & Legal» konnten sich dabei in den letzten Jahren mit konkreten Feedbacks zu publizistischen Fragen sowie zusätzlichen prüfenden Augen für Jahresberichte und Bilanzen etablieren. Die Arbeitsgruppe «Aktionen & Regionen» unterstützt immer wieder bei der Durchführung von Veranstaltungen und Kampagnen. Zwei weitere Arbeitsgruppen befassen sich mit Strategie und Weiterentwicklung sowie der Sichtbarkeit des Rats selbst.



## Der Genossenschaftsrat



Alexandra Fischer



Andi Gashi



André Aepli



Beppe Savary-Borioli



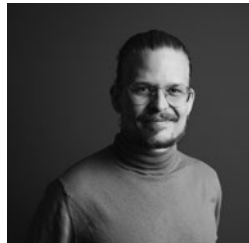
Carla Allenbach  
(Co-Präsidentin)



Cornelia Ineichen



Dominik Waser



Flavio Frei  
(Co-Präsident)



Gabi Hildesheimer



Heidi Steiger



Jan Burckhardt



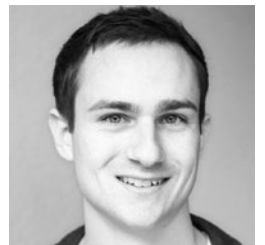
Kiran Kappeler



Liliane Eggli



Lino Cerletti



Manuel Bamert



Margarethe Letzel



Martin Bader



Martina Straub



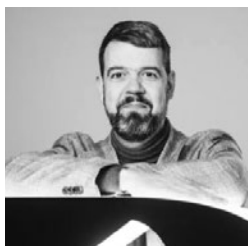
Michael Meier



Michel Rebosura



Moritz Wedell  
(Vizepräsident)



Oliver Reinhardt



Olive Haymoz



Regula Steiner



Roland Messmer



Sina Bucher



Sophia Graber



Tanja Messerli



Ursula Schöni



Valentin Iseli



# Finanzbericht



<b>Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft</b>	<b>47</b>
Bilanz	48
Erfolgsrechnung	49
Geldflussrechnung	50
Eigenkapitalnachweis	51
<b>Anhang</b>	
Konsolidierungsgrundsätze	52
Grundsätze der Rechnungslegung	53
Bewertungsgrundsätze	54
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz	55
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung	58
Weitere Angaben	61
<b>Revisionsbericht</b>	
Konzernrechnung 2023/2024	62
 <b>Jahresrechnung Project R Genossenschaft</b>	 <b>64</b>
Bilanz	65
Erfolgsrechnung	66
Geldflussrechnung	67
Eigenkapitalnachweis	68
<b>Anhang</b>	
Grundsätze der Rechnungslegung	69
Bewertungsgrundsätze	70
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz	71
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	74
Weitere Angaben	77
<b>Revisionsbericht</b>	
Jahresrechnung 2023/2024 Project R Genossenschaft	78
 <b>Jahresrechnung Republik AG</b>	 <b>80</b>
Bilanz	81
Erfolgsrechnung	82
Geldflussrechnung	83
Eigenkapitalnachweis	84
<b>Anhang</b>	
Grundsätze der Rechnungslegung	85
Bewertungsgrundsätze	86
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz	87
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	90
Weitere Angaben	93
<b>Revisionsbericht</b>	
Jahresrechnung 2023/2024 Republik AG	94



# Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG

Für bessere Nachvollziehbarkeit publizieren wir neben der Konzernrechnung auch die Einzelabschlüsse der Genossenschaft Project R (Muttergesellschaft) und der Republik AG (Tochtergesellschaft). Eine kurze Erklärung zum Zusammenhang der beiden Gesellschaften:

Wer bei der Project R Genossenschaft eine Mitgliedschaft für ein Jahr löst, stellt der Project R Genossenschaft den Mitgliedschaftsbeitrag zur freien Verfügung, damit diese ihren Genossenschaftszweck verfolgen kann. Aktuell verfolgt die Genossenschaft diesen Zweck hauptsächlich durch die Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik».

Die Mitgliederbeiträge fliessen seit diesem Geschäftsjahr in die Erfolgsrechnung der Genossenschaft und nicht mehr ins Genossenschaftskapital (siehe Offenlegung unter Erlöse). Bei den Erträgen der Genossenschaft sind ausserdem die Einnahmen durch Spenden oder sonstige Erträge aufgelistet.

Die Genossenschaft kauft für ihre Mitglieder monatlich Abonnemente zu einem vergünstigten Massentarif bei der Republik AG ein. Diese Einkäufe finden sich in der Erfolgsrechnung unter den Aufwänden, als Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen. Bei der Republik AG werden die Einnahmen durch diese Käufe der Genossenschaft unter Einnahmen aufgeführt.

Seit Januar 2023 sind bei der Genossenschaft keine Personen mehr angestellt. Nebst dem Vorstand und dem Genossenschaftsrat werden notwendige administrative und sonstige Arbeiten von Mitarbeitenden der Republik AG übernommen und der Genossenschaft in Rechnung gestellt – diese kauft die entsprechenden Dienstleistungen also bei der Republik AG ein. Ebenso wird ein Anteil der Infrastrukturkosten verrechnet.

Die Vorschriften von Art. 725b OR sind nur für die Jahresrechnungen 2023/2024 der Project R Genossenschaft und der Republik AG anwendbar. Die in der Jahresrechnung 2023/2024 ausgewiesene Überschuldung der Republik AG wird durch genügend hohe Rangrücktrittsvereinbarungen abgedeckt.



Project R Genossenschaft, Zürich

# **Konsolidierte Jahresrechnung 2023/2024**

01.07.2023 bis 30.06.2024



# Bilanz

## Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	3'570'761	3'909'055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	21'327	0
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	152'932	60'552
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	14'340	16'445
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>3'759'360</b>	<b>3'986'052</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3'759'360</b>	<b>3'986'052</b>

## Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	200'922	234'190
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	201'878	153'867
Kurzfristige Rückstellungen	6	267'322	1'018'429
Passive Rechnungsabgrenzung	7	2'789'447	252'700
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3'459'569</b>	<b>1'659'185</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	8	2'411'434	2'411'434
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2'411'434</b>	<b>2'411'434</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>5'871'003</b>	<b>4'070'619</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Konsolidiertes Eigenkapital		30'272'710	30'272'710
Kapitalreserven		188'901	188'901
Eigene Aktien		-2'000	-2'000
Verlustvortrag		-30'544'178	-23'730'763
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten		-2'027'078	-6'813'415
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>-2'111'645</b>	<b>-84'567</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3'759'360</b>	<b>3'986'052</b>

\* Siehe hierzu Erläuterungen unter «Konsolidierungsgrundsätze» im Anhang.



# Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2023– 30.06.2024	in CHF 01.07.2022– 30.06.2023
Ertrag aus Verkauf			
Abonnemente/Mitgliederbeiträge	9	5'773'584	878'594
Spendeneinnahmen ungebundener Zweck		262'868	322'865
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-112'730	-115'009
Bestandesänderung Mitgliedschaften		-2'488'910	0
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / erhaltene Zuwendungen</b>		<b>3'434'812</b>	<b>1'086'451</b>
Andere betriebliche Erträge	10	213'007	26'194
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>3'647'819</b>	<b>1'112'645</b>
Produktionskosten	11	8'079	24'487
Leistungen Dritte	12	790'391	980'476
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	13	148'474	131'346
<b>Total Dienstleistungsaufwand</b>		<b>946'943</b>	<b>1'136'309</b>
Personalaufwand	14	4'549'133	5'631'877
Übriger Personalaufwand	15	67'591	91'805
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>4'616'724</b>	<b>5'723'682</b>
Raumaufwand	16	149'713	208'412
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		15'214	7'142
Verwaltungs- und Informatikaufwand	17	535'644	658'698
Werbeaufwand	18	194'492	287'023
Sonstiger Betriebsaufwand		12'933	22'136
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>907'996</b>	<b>1'183'411</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-2'823'845</b>	<b>-6'930'757</b>
Finanzertrag		1'743	2'892
Finanzaufwand		4'611	4'198
<b>Finanzergebnis</b>	19	<b>-2'868</b>	<b>-1'306</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-2'826'713</b>	<b>-6'932'062</b>
Ausserordentlicher Aufwand	20	-800'000	-130'000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>800'000</b>	<b>130'000</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-2'026'713</b>	<b>-6'802'062</b>
Steuern		365	11'353
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-2'027'078</b>	<b>-6'813'415</b>
<b>Konzernverlust vor Anteil Minderheiten</b>		<b>-2'027'078</b>	<b>-6'813'415</b>
Anteil Minderheiten am Ergebnis		4'275	912'426
<b>Konzernverlust</b>		<b>-2'022'803</b>	<b>-5'900'989</b>



# Geldflussrechnung

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten	-2'027'078	-6'813'415
+/- Abnahme/Zunahme fondsunwirksame Rückstellungen	-800'000	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-21'327	0
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	-92'380	13'315
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	2'106	1'631
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-33'268	55'860
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	48'012	-37'975
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	48'894	-8'843
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	2'536'747	85'030
<b>Geldabfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-338'295</b>	<b>-6'704'396</b>
+ Zugang (Kapitaleinlage, Kapitalreserven, Anteil Minderheiten)	0	5'324'915
<b>Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>5'324'915</b>
<b>Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel</b>	<b>-338'295</b>	<b>-1'379'481</b>
Bestand am 01.07.	3'909'055	5'288'535
Bestand am 30.06.	3'570'761	3'909'055
<b>Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel</b>	<b>-338'295</b>	<b>-1'379'481</b>



# Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals								in CHF
	Konsolidiertes Eigenkapital	Kapital- reserven (Aglo)	Eigene Aktien	Konzern- ergebnis	Ergebnis- vortrag	Total Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Minderheiten	Total Eigenkapital nach Minderheiten
Stand per 01.07.2022	25'070'020	66'676	-2'000	-6'591'301	-17'139'462	1'403'933	-398'538	1'802'471
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	0	6'591'301	-6'591'301	0	0	0
Umbuchung	-122'225	122'225	0	0	0	0	0	0
Kapitaleinlage*	5'324'915	0	0	0	0	5'324'915	0	5'324'915
Konzernergebnis	0	0	0	-6'813'415	0	-6'813'415	-912'426	-5'900'989
Stand per 30.06.2023	30'272'710	188'901	-2'000	-6'813'415	-23'730'763	-84'567	-1'310'964	1'226'397
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	0	6'813'415	-6'813'415	0	0	0
Umbuchung	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitaleinlage/Verwendung*		0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	-2'027'078	0	-2'027'078	-4'275	-2'022'803
Stand per 30.06.2024	30'272'710	188'901	-2'000	-2'027'078	-30'544'178	-2'111'645	-1'315'239	-796'406

\* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften werden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Als Folge der deswegen erstmalig notwendigen Abgrenzung von Erlösen durch Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus resultiert als einmaliger Effekt für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein hoher Verlust für die Project R Genossenschaft.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt dieser den Mitgliederbeitrag zur freien Verfügung. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck wird insbesondere auch durch die Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik» erreicht. Diese Trägerschaft geschieht auch durch Käufe von Abonnements der «Republik», welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin «Republik».

Die Höhe der Kapitalreserven sowie der Anteil Minderheiten am Kapital ergeben sich aus der Vollkonsolidierung mit der Republik AG.



# Konsolidierungsgrundsätze

## Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Mutterorganisation Project R Genossenschaft und der Republik AG. An der Republik AG mit Sitz in Zürich besitzt die Project R Genossenschaft einen Stimmenanteil von 46,4% (Vorjahr 46,4%) und einen Kapitalanteil von 40,1% (Vorjahr 40,1%). Aufgrund der finanziellen Abhängigkeit dieser Gesellschaft von der Project R Genossenschaft findet eine Vollkonsolidierung statt.

## Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den per 30. Juni 2024 erstellten Einzelabschlüssen der Project R Genossenschaft und der Republik AG.

## Konsolidierungsmethode

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Organisationen vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag bestehen, werden ebenfalls eliminiert.

## Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Republik AG zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Project R Genossenschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Republik AG nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Republik AG wird als Goodwill aktiviert und in den immateriellen Werten erfasst.

## Fremdwährungen

Die vollkonsolidierten Organisationen erstellen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.



# Grundsätze der Rechnungslegung

## Allgemeine Angaben

Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen pro Gesellschaft wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

## Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende sind die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen der Genossenschaft sowie Mitglieder des Verwaltungsrates der Republik AG anzusehen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Konzernrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.



# Bewertungsgrundsätze

## **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber Online-Bezahldiensten.

## **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

## **Sonstige kurzfristige Forderungen**

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

## **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

## **Rückstellungen (kurz- und langfristig)**

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

## **Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## **Umsatzerfassung**

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.



# Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz

## 1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Kasse	0	0
Postguthaben	321'472	480'766
Bankguthaben	3'188'226	3'401'871
Gelder in Transit*	61'063	26'418
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>3'570'761</b>	<b>3'909'055</b>

\* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und Raisenow auf die Konten bei der PostFinance.

## 2.1 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'327	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten *	0	0
Wertberichtigung	0	0
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>21'327</b>	<b>0</b>

\* Es bestehen Forderungen gegenüber Mitgliedern, deren Beitrag per Abschlussdatum noch nicht eingetroffen ist. Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt. Weitere bestehen gegenüber Personenversicherungen aufgrund zu hoher Vorauszahlungen.

## 2.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen	152'932	60'552
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>152'932</b>	<b>60'552</b>

## 3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	14'340	16'445
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>14'340</b>	<b>16'445</b>



#### 4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	185'396	191'950
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	15'525	24'363
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten*	0	17'877
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>200'922</b>	<b>234'190</b>

\* Die Entschädigung für den Vorstand wird seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 nicht mehr als Mandatsleistung abgerechnet, sondern über den Lohnlauf. Somit bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Nahestehenden).

#### 5 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	91'242	106'613
Verbindlichkeiten gegenüber Staat	9'722	27'815
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	100'914	19'438
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>201'878</b>	<b>153'867</b>

\* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung «NEST» in Höhe von CHF 91'242 (Vorjahr CHF 101'047).

#### 6 Kurzfristige Rückstellungen

	in CHF						
	Klimalabor	Schenkungs- steuer*	Juristische Verfahren	Mehrwert- steuer**	Ferien und Überzeit	Steuerrück- stellung	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2022	0	820'000	35'000	110'000	62'271	0	1'027'271
Zuweisung	0	0	0	0	156'157	208	156'365
Verwendung	0	-20'000	-35'000	-110'000	0	0	-165'000
<b>Stand per 30.06.2023</b>	<b>0</b>	<b>800'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>218'429</b>	<b>208</b>	<b>1'018'637</b>
Stand per 01.07.2023	0	800'000	0	0	218'429	208	1'018'637
Zuweisung**	50'000	0	0	0		1	50'001
Auflösung*	0	-800'000			-1'315		-801'315
Verwendung	0		0		0	0	0
<b>Stand per 30.06.2024</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>217'113</b>	<b>209</b>	<b>267'322</b>

\* Die Auflösung der Rückstellungen für Steuern im Betrag von CHF 800'000 beruht auf den Steuerveranlagungen der Kantonalen Steuerwaltung Basel-Stadt vom November 2023, die besagen, dass die Spenden von 2017–2020 in Höhe von rund CHF 1.8 Mio. keine Schenkungssteuer auslösen.

\*\* Zweckgebundene Spenden für das Klimalabor.



## 7 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen*	300'537	249'840
Abgrenzung Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus**	2'488'910	2'860
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2'789'447</b>	<b>252'700</b>

\* Darin enthalten sind Abgrenzungen über CHF 27'500 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres (Vorjahr CHF 54'000).

\*\* Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Bestandesänderungen der Mitgliedschaften im Betrag von CHF 2'488'910 umfassen erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 die Erlösabgrenzungen von Mitgliedschaften mit Laufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus.

## 8 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten</b>		
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	1'133'217	1'133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565	120'565
Darlehen Adrian Gasser	241'130	241'130
Darlehen Luzius Meisser	96'478	96'478
Darlehen Andrea Jansen	48'261	48'261
Darlehen Ursula Klar	96'478	96'478
Darlehen Sara Rüegg	48'261	48'261
Darlehen Michael Wehrli	96'478	96'478
Darlehen Monoceros Holding AG	96'478	96'478
Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung	144'696	144'696
Darlehen Siolag Holding AG	96'478	96'478
<b>Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten</b>	<b>2'411'434</b>	<b>2'411'434</b>

Es handelt sich hier um Darlehen der Republik AG mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.



# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung

## Erlöse / erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen

Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften bei der Project R Genossenschaft werden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Ab dem Gründungsjahr 2017 bis Ende des letzten Geschäftsjahres per 30. Juni 2023 erfolgte in der Aufbauphase die Erfassung der Mitgliedschaften der Project R Genossenschaft als Kapitaleinlagen gemäss Artikel 60 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (nachfolgend DBG) sowie § 66 Abs. 1 lit. a des Steuergesetzes des Kantons Zürich (nachfolgend StG) über das Eigenkapital.

Die Bestandesänderung der Mitgliedschaften im Betrag von CHF 2'488'910 umfasst erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 die Erlösabgrenzungen von Mitgliedschaften mit Laufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus. Als Folge dieser Abgrenzung resultierte als einmaliger Effekt für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein hoher Verlust für die Project R Genossenschaft.

Die Umstellung der Rechnungslegung erfolgte auf der Basis eines neuen Steuerrulings vom 10. September 2024.

Es werden ausserdem bei der Republik AG Erträge mit dem Verkauf von Monatsabonnements erzielt. Hinzu kommen weiterhin bei der Project R Genossenschaft Erträge aus Spenden mit ungebundenem Zweck in Höhe von CHF 262'868 (Vorjahr CHF 322'865). Die Kommissionen der Kreditkarten und von PostFinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

## 9 Ertrag aus Verkauf Abonnemente/Mitgliederbeiträge

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Verkauf Abonnemente an Dritte	841'987	878'594
Mitgliederbeiträge	4'931'597	0
<b>Ertrag aus Verkauf Abonnemente/Mitgliederbeiträge</b>	<b>5'773'584</b>	<b>878'594</b>

## 10 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways, Weihnachtsgeschenke)	8'207	25'602
Spendeneinnahmen	200'001	0
Übrige Erlöse	0	592
Ertrag aus Verrechnung von Lieferungen und Leistungen	4'799	0
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>213'007</b>	<b>26'194</b>

## 11 Produktionskosten

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Aufwand für Medienzugänge	8'079	24'487
<b>Produktionskosten</b>	<b>8'079</b>	<b>24'487</b>



## 12 Leistungen Dritte

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Drittleistungen Freelancer	784'477	980'476
Fremdleistungen	5'914	0
<b>Leistungen Dritte</b>	<b>790'391</b>	<b>980'476</b>

## 13 Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Nicht rückforderbare Mehrwertsteuer	148'474	131'346
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG</b>	<b>148'474</b>	<b>131'346</b>

\* Es handelt sich um die Mehrwertsteuer auf den Monatsabos der Republik, die die Project R Genossenschaft für ihre Mitglieder eingekauft hat.

## 14 Personalaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	4'249'491	4'864'858
Entschädigungen Versicherungen	-194'926	-58'718
Sozialversicherungsaufwand	492'856	613'837
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	1'712	211'899
<b>Personalaufwand</b>	<b>4'549'133</b>	<b>5'631'877</b>

\* Die Vorstandsmitglieder werden nicht mehr über Mandatsleistungen abgerechnet, sondern über den Lohnaufwand.

	Stand per 30.06.2024	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	47	56
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	34.8	42.2

## 15 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Aus- und Weiterbildung	3'341	0
Reisespesen	28'927	44'620
Verpflegungsspesen	7'693	9'951
Übernachtungsspesen	4'273	7'134
Sonstiger Personalaufwand	23'356	30'100
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>67'591</b>	<b>91'805</b>



## 16 Raumaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	116'569	164'159
Möblierung, Kleinanschaffungen	0	13'324
Unterhalt und Reinigung	33'144	30'929
<b>Raumaufwand</b>	<b>149'713</b>	<b>208'412</b>

## 17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	7'182	13'721
Porto und Telefon	30'035	34'966
Beiträge und Spenden	0	0
Rechtsberatungen	99'476	83'463
Übrige Beratungsdienstleistungen*	180'272	286'342
Informatikaufwand	218'679	240'206
<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>535'644</b>	<b>658'698</b>

\* Dieses Jahr sind keine Kosten für die Findungskommission (FIKO; Vorjahr CHF 26'110) und für die Organisationsentwicklung (Vorjahr CHF 106'380) angefallen.

## 18 Werbeaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	110'772	221'617
Give-aways	16'117	24'946
Design und Gestaltung	37'619	5'327
Spesen und Kundenbetreuung	29'985	6'230
Kundenanlässe	0	28'902
<b>Werbeaufwand</b>	<b>194'492</b>	<b>287'023</b>

## 19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand und -ertrag auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

## 20 Ausserordentlicher Aufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Rückstellungen Mehrwertsteuer	0	-110'000
Rückstellung Schenkungssteuer	-800'000	-20'000
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-800'000</b>	<b>-130'000</b>

\* Zu diesem Aufwand siehe Punkt 6 «kurzfristige Rückstellungen»



# Weitere Angaben

## **Fortführungsfähigkeit**

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: weitere Intensivierung der Werbemassnahmen (Bekanntmachungsmassnahmen, Anzeigenkampagnen, regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potenziellen Kundinnen durch kostenlose Newsletter und optimierte Lead-Generierungs-Massnahmen auf der Website) und Optimierung der Verkaufswege, um das Leser:innenwachstum zu erhöhen. Zusätzlich Umsetzung einer Werbekampagne im öffentlichen Raum im Herbst, einer Kampagne zum Jahreswechsel und einer weiteren Kampagne im Frühjahr. Des Weiteren wird das Wissen über und die spezifische Ansprache von relevanten Zielgruppen vertieft. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung per 30.06.2024 beeinflussen.

## **Lagebericht**

Die Informationen zum Lagebericht über beide Organisationen sind im ersten Teil des Geschäftsberichts.



# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2023/2024

An die Mitgliederversammlung der  
Project R Genossenschaft, Zürich

## Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Project R Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beige-fügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER - Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Konzernrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung besteht. Würde die Fortführung verunmöglicht, müsste die Konzernrechnung auf Basis von Veräusserungswerten

erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

## Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Konzernrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



## **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse\*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

## **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 3. Oktober 2024  
BDO AG

**Marcel Frick**  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

**Urban Pürro**  
Zugelassener Revisionsexperte

---

\* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>



Project R Genossenschaft, Zürich

# Jahresrechnung 2023/2024

01.07.2023 bis 30.06.2024



# Bilanz

## Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	2'798'293	3'538'651
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	36'732	42'012
Sonstige kurzfristige Forderungen		2'347	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	3'631	1'055
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2'841'005</b>	<b>3'581'718</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	4	0	0
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'841'005</b>	<b>3'581'718</b>

## Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	201'339	638'354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	1'400	591
Kurzfristige Rückstellungen	7	50'000	800'000
Passive Rechnungsabgrenzung	8	2'504'551	39'117
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2'757'290</b>	<b>1'478'062</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2'757'290</b>	<b>1'478'062</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Genossenschaftskapital		30'272'710	30'272'710
Verlustvortrag		-28'169'054	-22'878'634
Jahresergebnis		-2'019'941	-5'290'420
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>83'715</b>	<b>2'103'656</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'841'005</b>	<b>3'581'718</b>



# Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2023– 30.06.2024	in CHF 01.07.2022– 30.06.2023
Erlöse Mitgliedschaften		4'931'597	0
Spendeneinnahmen ungebundener Zweck		262'868	322'865
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-85'061	-86'782
Bestandsänderungen Mitgliedschaften		-2'488'910	0
<b>Total Erlöse</b>	<b>9</b>	<b>2'620'494</b>	<b>236'083</b>
Andere betriebliche Erträge		8'207	25'602
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>2'628'701</b>	<b>261'685</b>
Fremdleistungen		5'914	15'137
Einkauf Monatsabos für Mitglieder	10	5'049'661	5'062'490
<b>Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b>		<b>5'055'575</b>	<b>5'077'626</b>
Personalaufwand	11	261'144	308'937
Übriger Personalaufwand	12	3'195	12'577
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>264'339</b>	<b>321'514</b>
Raumaufwand	13	13'400	17'703
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		10'783	4'839
Verwaltungs- und Informatikaufwand	14	97'718	119'075
Werbeaufwand	15	813	16'738
Sonstiger Betriebsaufwand		5'520	4'523
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>128'234</b>	<b>162'877</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-2'819'447</b>	<b>-5'300'332</b>
Finanzertrag		254	74
Finanzaufwand		607	895
<b>Finanzergebnis</b>	<b>16</b>	<b>-354</b>	<b>-821</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-2'819'801</b>	<b>-5'301'153</b>
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	17	-800'000	-20'000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>800'000</b>	<b>20'000</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-2'019'801</b>	<b>-5'281'153</b>
Steuern		141	9'267
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-2'019'941</b>	<b>-5'290'420</b>



# Geldflussrechnung

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Jahresergebnis	-2'019'942	-5'290'420
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'280	0
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	-2'347	71'866
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-2'576	6'930
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-437'015	-301'813
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	809	-15'130
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-750'000	-20'000
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	2'465'434	-46'560
<b>Geldabfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-740'358</b>	<b>-5'595'128</b>
<b>Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Einzahlungen in das Genossenschaftskapital	0	5'324'915
<b>Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>5'324'915</b>
<b>Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel</b>	<b>-740'358</b>	<b>-270'213</b>
Bestand am 01.07.	3'538'651	3'808'863
Bestand am 30.06.	2'798'293	3'538'651
<b>Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel</b>	<b>-740'358</b>	<b>-270'213</b>



# Eigenkapitalnachweis

## Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

	Stamm- kapital	Kapital- reserven	Jahres- ergebnis	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.07.2022	24'947'795	0	-6'476'599	-16'402'035	2'069'161
Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr	0	0	6'476'599	-6'476'599	0
Zuweisung*	5'324'915	0	0	0	5'324'915
Verwendung	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-5'290'420	0	-5'290'420
<b>Stand per 30.06.2023</b>	<b>30'272'710</b>	<b>0</b>	<b>-5'290'420</b>	<b>-22'878'634</b>	<b>2'103'656</b>
Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr	0	0	5'290'420	-5'290'420	0
Zuweisung*	0	0	0	0	0
Verwendung	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-2'019'941	0	-2'019'941
<b>Stand per 30.06.2024</b>	<b>30'272'710</b>	<b>0</b>	<b>-2'019'941</b>	<b>-28'169'054</b>	<b>83'715</b>

\* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften werden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Als Folge der deswegen erstmalig notwendigen Abgrenzung von Erlösen durch Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus resultiert als einmaliger Effekt für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein hoher Verlust für die Project R Genossenschaft.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt dieser den Mitgliederbeitrag zur freien Verfügung. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck wird insbesondere durch die Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik» erreicht. Diese Trägerschaft geschieht auch durch Käufe von Abonnements der «Republik», welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin «Republik».



# Grundsätze der Rechnungslegung

## Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

## Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als nahestehend sind die Republik AG und zudem Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen anzusehen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.



# Bewertungsgrundsätze

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

## Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

## Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

## Finanzanlagen

Unter dieser Position werden Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

## Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

## Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Umsatzerfassung

Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften werden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Ab dem Gründungsjahr 2017 bis Ende des letzten Geschäftsjahres per 30. Juni 2023 erfolgte in der Aufbauphase die Erfassung der Mitgliedschaften als Kapitaleinzulagen gemäss Art. 60 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (nachfolgend DBG) sowie Art. 66 Abs. 1 lit. a des Steuergesetzes des Kantons Zürich (nachfolgend StG) über das Eigenkapital.



# Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

## 1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Kasse	0	0
Postguthaben	238'483	415'700
Bankguthaben	2'519'654	3'102'707
Gelder im Transit*	40'156	20'243
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'798'293</b>	<b>3'538'651</b>

\* Es handelt sich um Zahlungen des Online-Bezahldienstes Stripe auf das Konto bei der PostFinance.

## 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *	27'307	42'012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	9'425	0
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>36'732</b>	<b>42'012</b>

\* Darin enthalten sind Forderungen gegenüber Mitgliedern in der Höhe von CHF 27'307 (Vorjahr: CHF 29'520). Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt.

## 3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	3'631	1'055
Nicht erhaltene Zahlungen des Berichtsjahres	0	0
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3'631</b>	<b>1'055</b>



#### 4 Finanzanlagen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Beteiligung Republik AG	98'000	98'000
Wertberichtigung	-98'000	-98'000
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Per Abschlussdatum vom 30.06.2024 besitzt die Project R Genossenschaft eine Beteiligung an der Republik AG von 490'000 Aktien Typ A mit Nominalwert von CHF 0.10. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 46,4 Prozent und einem Kapitalanteil von 40,1 Prozent. Die Beteiligung wurde im Jahr 2019 wegen des negativen Eigenkapitals der Republik AG vollumfänglich wertberichtigt. Im Weiteren besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher der Genossenschaft verbietet, die Beteiligung an der Republik AG zu veräussern. Ab diesem Jahr weisen wir die Finanzanlagen brutto aus.

#### 5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	14'793	33'989
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	0	8'657
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligungsunternehmen, Organ*	186'545	595'708
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>201'339</b>	<b>638'354</b>

\* Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Republik AG (Beteiligungsunternehmen) in der Höhe von CHF 186'545 (Vorjahr: CHF 595'708).

#### 6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen	0	353
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'400	238
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'400</b>	<b>591</b>



## 7 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

	Klimalabor	Ferien und Überzeit	Schenkungs- steuer*	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2022	0	0	820'000	820'000
Zuweisung	0	0		0
Auflösung	0	0	-20'000	-20'000
Verwendung	0	0	0	0
<b>Stand per 30.06.2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800'000</b>	<b>800'000</b>
Zuweisung *	50'000	0	0	50'000
Auflösung **	0	0	-800'000	-800'000
Verwendung	0	0	0	0
<b>Stand per 30.06.2024</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50'000</b>

\* Zweckgebundene Spenden für das Klimalabor.

\*\* Die Auflösung der Rückstellungen für Steuern im Betrag von CHF 800'000 beruht auf den Steuerveranlagungen der Kantonalen Steuerwaltung Basel-Stadt vom November 2023, die besagen, dass die Spenden aus den Jahren 2017–2020 in Höhe von rund CHF 1,8 Mio. keine Schenkungssteuer auslösen.

## 8 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen*	15'500	36'465
Abgrenzung Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus**	2'488'910	0
Rückstellungen direkte Steuern	141	2'652
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2'504'551</b>	<b>39'117</b>

\* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Abgrenzungen für den Abschluss und die Revision in der Höhe von CHF 15'500 (Vorjahr: CHF 15'500).

\*\* Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Bestandsänderungen der Mitgliedschaften im Betrag von CHF 2'488'910 umfassen erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 die Erlösabgrenzungen von Mitgliedschaften mit Laufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus.



# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

## 9 Erlöse Mitgliedschaften

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Erlöse Mitgliedschaften	4'931'597	0
Spendeneinnahmen zweckungebunden	262'868	322'865
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren	-85'061	-86'782
Bestandsänderungen Mitgliedschaften	-2'488'910	0
<b>Total Erlöse</b>	<b>2'620'494</b>	<b>236'083</b>

Die Rechnungslegung in Sachen Erlösverbuchung wurde per 1. Juli 2023 umgestellt. Die Erlöse aus dem Verkauf von Mitgliedschaften werden beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 neu über die Erfolgsrechnung erfasst. Ab dem Gründungsjahr 2017 bis Ende des letzten Geschäftsjahres per 30. Juni 2023 erfolgte in der Aufbauphase die Erfassung der Mitgliedschaften als Kapitaleinlagen gemäss Artikel 60 Abs. 1 lit. a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (nachfolgend DBG) sowie § 66 Abs. 1 lit a des Steuergesetzes des Kantons Zürich (nachfolgend StG) über das Eigenkapital.

Die Bestandsänderung der Mitgliedschaften im Betrag von CHF 2'488'910 umfassen erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 die Erlösabgrenzungen von Mitgliedschaften mit Laufzeiten über den Bilanzstichtag hinaus. Als Folge dieser Abgrenzung resultierte als einmaliger Effekt für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein hoher Verlust für die Project R Genossenschaft.

Die Umstellung der Rechnungslegung erfolgte auf der Basis eines neuen Steuerrulings vom 10. September 2024.

Die zweckungebundenen Spendeneinnahmen belaufen sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf CHF 262'868 (Vorjahr: CHF 322'865).

Die Gebühren/Kommissionen der Kreditkartenzahlungen und der Postfinance werden in den Erlösminderungen erfasst.

## 10 Einkauf Monatsabos für Mitglieder

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Einkauf Monatsabos für Mitglieder*	5'049'661	4'895'405
Dienstleistungen IC	0	167'085
<b>Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen</b>	<b>5'049'661</b>	<b>5'062'490</b>

\* In der Jahresrechnung 2022/2023 wurden die Kosten für den Einkauf der Monatsabos für Mitglieder als Beiträge und Zuwendungen dargestellt.



## 11 Personalaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand**	228'888	188'551
Sozialversicherungsaufwand**	22'290	24'135
Mandatsleistungen*	9'966	96'251
<b>Personalaufwand</b>	<b>261'144</b>	<b>308'937</b>

\* Die Vorstandsmitglieder werden nicht mehr über Mandatsleistungen abgerechnet, sondern über den Lohnaufwand. Die hier aufgeführten CHF 9'966 bezeichnen Mandatsleistungen des alten Vorstands aus der Übergabephase.

\*\* Die Project R Genossenschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die hier aufgeführten Lohnkosten sind Dienstleistungen, die bei der Republik AG eingekauft werden.

	Stand per 30.06.2024	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	0	0
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	0,0	0,0

## 12 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Reisespesen	1'625	10'746
Verpflegungsspesen	1'110	1'351
Sonstiger Personalaufwand	460	480
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>3'195</b>	<b>12'577</b>

## 13 Raumaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	8'520	14'632
Möblierung, Kleinanschaffungen	0	978
Unterhalt und Reinigung	4'880	2'092
<b>Raumaufwand</b>	<b>13'400</b>	<b>17'703</b>

## 14 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	1'345	2'293
Porto und Telefon	5'019	3'256
Beiträge und Spenden	0	0
Rechtsberatungen	6'800	44'576
Übrige Beratungsdienstleistungen inkl. Revisionskosten	33'148	40'808
Informatikaufwand	51'406	28'143
Übriger Verwaltungsaufwand	0	0
<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>97'718</b>	<b>119'075</b>



## 15 Werbeaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	313	898
Give-aways	500	0
Spesen und Kundenbetreuung	0	111
Kundenanlässe*	0	15'729
<b>Werbeaufwand</b>	<b>813</b>	<b>16'738</b>

\* Kundenanlässe und Events laufen ab diesem Geschäftsjahr über die Republik AG.

## 16 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus Umrechnung der Lieferanten in Fremdwährungen in Euro und USD.

## 17 Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Rückstellung Schenkungssteuer*	-800'000	-20'000
<b>Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag</b>	<b>-800'000</b>	<b>-20'000</b>

\* Die Auflösung der Rückstellungen für Steuern im Betrag von CHF 800'000 beruht auf den Steuerveranlagungen der Kantonalen Steuerwaltung Basel-Stadt vom November 2023, die besagen, dass die Spenden aus den Jahren 2017-2020 in Höhe von rund CHF 1,8 Mio. keine Schenkungssteuer auslösen.



# Weitere Angaben

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2024 beeinflussen.

## Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 13.

## Antrag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzverlustes

	in CHF 30.06.2024
Verlustvortrag per 30.6.2023	-28'169'054
Jahresergebnis 2023/2024	-2'019'941
Verrechnung mit Genossenschaftskapital	30'272'710
<b>Bilanzgewinn per 30.6.2024</b>	<b>83'715</b>



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023/2024

**An die Mitgliederversammlung der  
Project R Genossenschaft, Zürich**

## **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Project R Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER - Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## **Sonstige Informationen**

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu

würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass

---

\* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>



sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse\*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 3. Oktober 2024

**BDO AG**

**Marcel Frick**

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

**Urban Pürro**

Zugelassener Revisionsexperte



Republik AG, Zürich

# **Jahresrechnung 2023/2024**

01.07.2023 bis 30.06.2024



# Bilanz

## Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	772'467	370'404
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	207'873	597'221
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	123'418	17'027
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	10'708	15'390
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'114'466</b>	<b>1'000'042</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'114'466</b>	<b>1'000'042</b>

## Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	195'553	191'544
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	200'478	153'275
Kurzfristige Rückstellungen	7	217'322	218'636
Passive Rechnungsabgrenzung	8	285'037	213'375
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>898'391</b>	<b>776'831</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	9	2'411'434	2'411'434
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2'411'434</b>	<b>2'411'434</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>3'309'825</b>	<b>3'188'265</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		122'225	122'225
Reserven aus Kapitaleinlagen		66'676	66'676
Eigene Aktien		-2'000	-2'000
Verlustvortrag		-2'375'124	-852'129
Jahresergebnis		-7'136	-1'522'995
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>-2'195'359</b>	<b>-2'188'223</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'114'466</b>	<b>1'000'042</b>



# Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2023– 30.06.2024	in CHF 01.07.2022– 30.06.2023
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	10	5'765'894	5'654'599
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-27'669	-28'227
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>5'738'225</b>	<b>5'626'372</b>
Andere betriebliche Erträge	11	485'285	155'731
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>6'223'509</b>	<b>5'782'103</b>
Produktionskosten	12	8'079	24'487
Leistungen Dritte	13	784'477	965'340
<b>Total Dienstleistungsaufwand</b>		<b>792'556</b>	<b>989'826</b>
Personalaufwand	14	4'541'002	5'322'940
Übriger Personalaufwand	15	64'587	79'228
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>4'605'589</b>	<b>5'402'168</b>
Raumaufwand	16	141'193	190'709
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		4'431	2'303
Verwaltungs- und Informatikaufwand	17	483'045	539'622
Werbeaufwand	18	193'679	270'286
Sonstiger Betriebsaufwand		7'414	17'613
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>829'763</b>	<b>1'020'534</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-4'398</b>	<b>-1'630'425</b>
Finanzertrag		1'489	2'818
Finanzaufwand		4'003	3'303
<b>Finanzergebnis</b>	19	<b>-2'514</b>	<b>-485</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-6'912</b>	<b>-1'630'910</b>
Ausserordentlicher Aufwand	20	0	-110'000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>110'000</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-6'912</b>	<b>-1'520'910</b>
Steuern		224	2'086
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-7'136</b>	<b>-1'522'995</b>



# Geldflussrechnung

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Jahresergebnis	-7'136	-1'522'995
+ Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	389'348	327'525
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	-106'391	8'982
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	4'682	370
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'009	-37'383
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	47'203	-22'845
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-1'314	11'365
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	71'662	125'713
<b>Geldzufluss/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>402'063</b>	<b>-1'109'268</b>
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterielle Anlagen	0	0
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio)	0	0
+/- Verkauf/Kauf von eigenen Aktien	0	0
+ Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
<b>Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel</b>	<b>402'063</b>	<b>-1'109'268</b>
Bestand am 01.07.	370'404	1'479'672
Bestand am 30.06.	772'467	370'404
<b>Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel</b>	<b>402'063</b>	<b>-1'109'268</b>



# Eigenkapitalnachweis

## Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

	Aktien- kapital	Agio	Eigene Aktien**	Jahres- ergebnis	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.07.2022*	122'225	66'676	-2'000	-114'702	-737'427	-665'228
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Zuweisung	0	0	0	114'702	-114'702	0
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	-1'522'995	0	-1'522'995
<b>Stand per 30.06.2023</b>	<b>122'225</b>	<b>66'676</b>	<b>-2'000</b>	<b>-1'522'995</b>	<b>-852'129</b>	<b>-2'188'223</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Zuweisung	0	0	0	1'522'995	-1'522'995	0
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	-7'136	0	-7'136
<b>Stand per 30.06.2024</b>	<b>122'225</b>	<b>66'676</b>	<b>-2'000</b>	<b>-7'136</b>	<b>-2'375'124</b>	<b>-2'195'359</b>

\* Bei der Gründung der Republik AG wurden 1 Mio. Namenaktien (Typ A) à nominell CHF 0.10 ausgegeben und vollständig liberiert. Im Dezember 2017 wurde eine Kapitalerhöhung abgeschlossen. In dieser Kapitalerhöhung wurden 33'334 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 13'334 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 40'001 erfolgt. Zwei Kapitalerhöhungen wurden im Dezember 2019 und im Juni 2020 abgeschlossen. In diesen Kapitalerhöhungen wurden 22'229 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 8'892 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 26'675 erfolgt. Die beteiligten Investoren haben sich zudem verpflichtet, zusätzlich ein Darlehen mit Rangrücktritt zu gewähren. Diese sind unter den Finanzverbindlichkeiten Punkt 9 im Anhang detailliert ausgewiesen.

\*\* Eigene Aktien werden gehalten, um künftig Mitarbeitende an der Republik AG zu beteiligen. Da kein frei verwendbares Eigenkapital in der Höhe der gehaltenen eigenen Aktien vorhanden ist, liegt ein Verstoß gegen den Artikel 659 Abs. 1 OR vor.

Die Besitzverhältnisse der Republik AG sind unter folgendem Link einzusehen:  
<https://www.republik.ch/aktionariat>



# Grundsätze der Rechnungslegung

## Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

## Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende gelten Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.



# Bewertungsgrundsätze

## **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

## **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

## **Sonstige kurzfristige Forderungen**

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

## **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

## **Immaterielle Sachanlagen**

Immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Wertberichtigung richtet sich nach den Empfehlungen der Eidg. Steuerverwaltung. Es wird von einer Nutzungsdauer von fünf Jahren ausgegangen.

## **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

## **Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## **Rückstellungen (kurz- und langfristig)**

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

## **Umsatzerfassung**

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.



# Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

## 1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Postguthaben	82'988	65'066
Bankguthaben	668'572	299'163
Gelder in Transit*	20'907	6'175
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>772'467</b>	<b>370'404</b>

\* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und Raisenow auf das Konto bei der PostFinance.

## 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'327	1'513
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten*	186'545	595'708
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>207'873</b>	<b>597'221</b>

\* Es bestehen Forderungen gegenüber der Project R Genossenschaft für Abonnemente auf das Magazin «Republik», für intern verrechnete Mandatsleistungen sowie für Beiträge an den Rechercheetat, siehe 11a) in diesem Anhang.

## 3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen*	123'418	17'027
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>123'418</b>	<b>17'027</b>

\* Es bestehen kurzfristige Forderungen gegenüber Personenversicherungen wegen zu hoch angesetzter Vorauszahlungen.

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	10'708	15'390
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>10'708</b>	<b>15'390</b>



## 5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	170'603	157'961
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	15'525	15'706
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten*	9'425	17'877
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>195'553</b>	<b>191'544</b>

\* Es besteht eine Verbindlichkeit über CHF 9'425 (Vorjahr CHF 0) für Spenden, die die Project R Genossenschaft betreffen.

## 6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	91'242	106'260
Verbindlichkeiten gegenüber Staat	9'722	27'815
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten	99'515	19'200
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>200'478</b>	<b>153'275</b>

\* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST in der Höhe von CHF 91'242 (Vorjahr CHF 101'047).

## 7 Kurzfristige Rückstellungen

	in CHF				
	Ferien und Überzeit	Mehrwert- steuer*	Juristische Verfahren	Steuerrück- stellungen	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2022	62'271	110'000	35'000	0	207'271
Zuweisung	156'157	0	0	208	156'365
Verwendung	0	-110'000	-35'000	0	-145'000
<b>Stand per 30.06.2023</b>	<b>218'428</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>208</b>	<b>218'636</b>
Auflösung	-1'315	0	0	0	-1'315
Zuweisung	0	0	0	1	1
<b>Stand per 30.06.2024</b>	<b>217'113</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>209</b>	<b>217'322</b>



## 8 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	285'037	213'375
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>285'037</b>	<b>213'375</b>

Es handelt sich um noch nicht bezahlten Aufwand des Geschäftsjahres. Darin enthalten sind Abgrenzungen von CHF 12'000 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres inklusive Generalversammlung (Vorjahr CHF 26'000). Auch sind Abgrenzungen von Einnahmen durch Yearly Abos (punktuelle Einstiegsangebote) von CHF 271'657 (Vorjahr CHF 123'079) enthalten.

## 9 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2024	in CHF Vorjahr
<b>Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten</b>		
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	1'133'217	1'133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565	120'565
Darlehen Adrian Gasser	241'130	241'130
Darlehen Luzius Meisser	96'478	96'478
Darlehen Andrea Jansen	48'261	48'261
Darlehen Ursula Klar	96'478	96'478
Darlehen Sara Rüegg	48'261	48'261
Darlehen Michael Wehrli	96'478	96'478
Darlehen Monoceros Holding AG	96'478	96'478
Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung	144'696	144'696
Darlehen Siolag Holding AG	96'478	96'478
<b>Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten</b>	<b>2'411'434</b>	<b>2'411'434</b>

Es handelt sich um Darlehen mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.



# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

## 10 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Verkauf Abonnemente an Dritte	841'987	878'594
Verkauf Abonnemente an Beteiligte*	4'923'907	4'776'005
<b>Ertrag aus Verkauf Abonnemente</b>	<b>5'765'894</b>	<b>5'654'599</b>

## 11 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
<b>a) Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten</b>		
Spendeneinnahmen	200'001	0
Dienstleistungserträge IC	280'484	155'139
<b>Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten</b>	<b>480'485</b>	<b>155'139</b>

Diese Erträge werden ausschliesslich mit der Project R Genossenschaft erzielt.

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
<b>b) Andere betriebliche Erträge mit Dritten</b>		
Ertrag aus Verrechnung von Leistungen	4'799	592
<b>Andere betriebliche Erträge mit Dritten</b>	<b>4'799</b>	<b>592</b>

## 12 Produktionskosten

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Aufwand für Medienzugänge	8'079	24'487
<b>Produktionskosten</b>	<b>8'079</b>	<b>24'487</b>

## 13 Leistungen Dritte

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Drittleistungen Freelancer	784'477	965'340
<b>Leistungen Dritte</b>	<b>784'477</b>	<b>965'340</b>



## 14 Personalaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	4'249'491	4'676'307
Entschädigungen Sozialversicherungen	-194'926	-58'718
Sozialversicherungsaufwand	494'691	589'702
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	-8'254	115'648
<b>Personalaufwand</b>	<b>4'541'002</b>	<b>5'322'940</b>

\* Die Zahlungen an die Verwaltungsratsmitglieder werden ab diesem Geschäftsjahr über den Lohn abgerechnet.

	Stand per 30.06.2024	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	47	56
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	34.8	42.2

## 15 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Aus- und Weiterbildung	3'341	0
Reisespesen	27'493	40'108
Verpflegungsspesen	6'583	8'600
Übernachtungsspesen	4'273	7'134
Sonstiger Personalaufwand	22'896	23'386
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>64'587</b>	<b>79'228</b>

## 16 Raumaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	108'049	150'828
Unterhalt und Reinigung	33'144	39'881
<b>Raumaufwand</b>	<b>141'193</b>	<b>190'709</b>

## 17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	6'696	11'429
Porto und Telefon	30'027	31'710
Rechtsberatungen	92'676	38'887
Übrige Beratungsdienstleistungen*	147'125	245'534
Informatikaufwand	206'522	212'062
<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>483'045</b>	<b>539'622</b>

\* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Aufwendungen für Revision und Abschluss in Höhe von CHF 12'000 (Vorjahr CHF 18'000). Dieses Jahr gab es keine Kosten für Findungskommission (FIKO; Vorjahr CHF 26'110) und Organisationsentwicklung (Vorjahr CHF 106'380).



---

## 18 Werbeaufwand

---

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	110'459	220'719
Give-aways	15'617	24'946
Design und Gestaltung	37'619	5'327
Spesen und Kundenbetreuung	29'985	19'293
<b>Werbeaufwand</b>	<b>193'679</b>	<b>270'286</b>

---

## 19 Finanzergebnis

---

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

---

## 20 Ausserordentlicher Aufwand

---

	in CHF 2023/2024	in CHF Vorjahr
Rückstellungen Mehrwertsteuer	2023/2024	Vorjahr
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>-110'000</b>



# Weitere Angaben

## Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: Weitere Intensivierung der Werbemassnahmen (Bekanntmachungsmassnahmen, Anzeigenkampagnen, regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potenziellen Kundinnen durch kostenlose Newsletter und optimierte Lead-Generierungs-Massnahmen auf der Website) und Optimierung der Verkaufswege, um das Leser:innenwachstum zu erhöhen. Zusätzlich Umsetzung einer Werbekampagne im öffentlichen Raum im Herbst, einer Kampagne zum Jahreswechsel und einer weiteren Kampagne im Frühjahr. Des Weiteren wird das Wissen über und die spezifische Ansprache von relevanten Zielgruppen vertieft. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2024 beeinflussen.

## Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 14.

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes

	in CHF 30.06.2024
Bilanzverlust per 01.07.2023	-2'375'124
Jahresergebnis	-7'136
Bilanzverlust per 30.06.2024	-2'382'260



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023/2024

An die Generalversammlung der  
Republik AG, Zürich

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Republik AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER - Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit der Republik AG zur Unternehmensfortführung besteht. Würde die Unternehmensfortführung verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Vorschriften von Art. 725b OR. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER - Kern FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse\*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Republik AG im Sinne von Art. 725b OR überschuldet ist. Da Gläubiger der Republik AG im Betrag von CHF 2'411'434 Rangrücktritt erklärt haben, hat der Verwaltungsrat von der Benachrichtigung des Richters abgesehen.

Zürich, 3. Oktober 2024

**BDO AG**

**Marcel Frick**

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

**Urban Pürro**

Zugelassener Revisionsexperte

---

\* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>



# Ohne Journalismus keine Demokratie.

Und ohne Demokratie keine Freiheit. Wenn der Journalismus stirbt, stirbt auch die **offene Gesellschaft, das freie Wort, der Wettbewerb der besten Argumente. Freier Journalismus** war die erste Forderung der **liberalen Revolution**. Und das Erste, was jede Diktatur wieder abschafft. Journalismus ist ein Kind **der Aufklärung**. Seine Aufgabe ist die **Kritik der Macht**. Deshalb ist Journalismus mehr als nur ein Geschäft für irgendwelche Konzerne. Wer Journalismus macht, übernimmt **Verantwortung für die Öffentlichkeit**. Denn in der Demokratie gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen **vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen**. Guter Journalismus schickt **Expeditionsteams in die Wirklichkeit**. Seine Aufgabe ist, den Bürgerinnen und Bürgern die **Fakten und Zusammenhänge** zu liefern, pur, **unabhängig**, nach bestem Gewissen, **ohne Furcht** vor niemandem als der Langweile. Journalismus strebt nach **Klarheit**, er ist **der Feind der uralten Angst vor dem Neuen**. Journalismus braucht **Leidenschaft**, Können und Ernsthaftigkeit. Und ein aufmerksames, neugieriges, **furchtloses Publikum. Sie!**

## REPUBLIK

seit 2018